

DAV
Hanau

blick



1. Halbjahr 2015
Heft Nr. 50

MITTEILUNGEN UND PROGRAMM DER SEKTION HANAU IM DEUTSCHEN ALPENVEREIN



„Wenn wir sagen, ein Mensch ist ein Materialist, so meinen wir damit, dass er in allem, was er tut, seinen Vorteil im Auge hat; Geld ist das, was ihm wichtig ist. Nennen wir einen Menschen einen Idealisten, so bedeutet dies, dass er etwas leistet, ohne dafür bezahlt zu werden. Der ein Ehrenamt bekleidende Mensch ist also ein Idealist.“

*„Andere reden von Freiheit, der ehrenamtlich Tätige lebt sie.“
(Auszüge aus dem „Plädoyer für das Ehrenamt“ von Heidrun Schuck.)*

Verehrte Mitglieder,

es sind gerade diese Idealisten, ohne die eine Vereinsführung nicht möglich wäre. Mitte des Jahres, zu Beginn der Hüttensaison sorgten sie dafür, dass alle in den Wintermonaten angefallenen Arbeiten um und in der Hütte erledigt wurden. Es wurde aufgeräumt, Holz gehackt, Zäune erneuert, um nur einiges zu nennen. Keine vier Wochen später fand die Einweihungsfeier mit einer Bergmesse statt, wofür im Vorfeld vieles zu organisieren war. Wieder zurück in Hanau begannen sofort die Renovierungsarbeiten der Geschäftsstelle und deren Erweiterung. Büro ausräumen, streichen, neues Mobiliar aussuchen, kaufen, aufbauen und die Räume wieder neu einrichten. Gerade in der Wander-Hochsaison sollte das Büro so schnell wie möglich wieder besetzt sein. Ich bin glücklich, dass wir solche Idealisten, die ihre Freizeit und ihren Urlaub opfern, in unserer Sektion haben.

Und genau dies ist in einem Verein ein wichtiger Punkt. Denn ohne diese Idealisten wäre vieles nicht machbar. Leider werden diese Personen nicht immer in dem Maß gewürdigt, das ihnen zusteht. Es sind viele, die im Hintergrund wirken. Ja, manchmal erfahre ich zufällig „übrigens, da hat mir noch der oder die spontan geholfen“ ohne gewusst zu haben, wer dazu den Anstoß gab.

Trotz der bisher großen Zahl an Ehrenamtlern in unserer Sektion fehlt an manchen Stellen doch noch die eine oder andere helfende Hand. Ich möchte Sie, verehrte Mitglieder, ermuntern, uns zu unterstützen. Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Ich kann Ihnen versichern, Sie werden mit offenen Armen aufgenommen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins nächste Jahr und für alle Wintersportler unfallfreie Touren.

Ihre

Erika Labes
1. Vorsitzende



Titelbild: Blick ins Parzingsgebiet
Foto: Sylvia Labes

Der nächste **blick.** erscheint im Juni 2015.

Redaktionsschluss ist der 1. April 2015.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Bitte schicken Sie diese - möglichst mit Bildern - an die Redaktion.

Inhalt

blick. sektion

Unsere Mitglieder	4
Einladung zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung	6
Helfer für Hallendienst dringend gesucht	6
Jahresbeiträge 2015	7
Unsere Jubilare...	8
Geldübergabe in schwindelnder Höhe	8
Einweihungsfeier mit Bergmesse	10
Neues aus der Geschäftsstelle	11

blick. hütte

Neue Homepage der Hanauer Hütte	12
Hütteninformationen	13

blick. kletteranlagen

Öffnungszeiten Wasserturm und DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg	14
-----------------------------------------------------------------	----

blick. pünktchen

Das Referat Jugend und Familie; Gruppen	16
Die Familiengruppe; Rhönausfahrt	18
Unsere Familiengruppe wird flügge	20
Mit Kindern in die Berge - Ein Erlebnisbericht	20
Erlebnisse für die Ewigkeit	22
Alpine Familien- und Jugendsommerfahrt ins Wallis 2015	23

blick. bericht

So schmecken die Berge	24
Grundkurs Klettern	25
Laufclub 21 zum Höhenttraining auf der Hanauer Hütte	26
Hochtourenwoche im Montblanc-Gebiet	28
Sächsische Schweiz	30
Freizeit auf 1920 Metern	32

blick. ausbildung „Grüne Seiten“

Kurse und Touren	33
------------------	----

blick. termine

Vorträge	54
Unser Programm von Januar bis Dezember 2015	56
Gruppen in der Sektion	63

blick. service + info

Verleih von Ausrüstungsgegenständen, Verkauf	64
Neu in der Bücherei	65

blick. kontakte

Adressen, Telefonnummern und Impressum	67
----------------------------------------	----

Unsere Mitglieder

Mitgliederstand am 30.09.2014: 3843

.....

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern nachträglich herzlichst zum Geburtstag ...

85 Jahre

Gertrud Noll
Karl-Georg Kottenhahn
Sigrid Lehberger

80 Jahre

Hans Berthold
Willi Dreusse

75 Jahre

Theo Freund
Manfred Schönberger
Mariann Adora
Edgar Wilz
Johann Reidinger
Jürgen Larsen
Wolfgang Brendlein
Renate Fürst
Horst Basermann
Hermann Kleinfeller

70 Jahre

Peter Srostlik
Dieter Knobloch
Manfred Schwahn
Renate Holzapfel

Helmut Knie
Dietmar Gödde
Gisela Bormann
Wilfried Olbrich
Georg Krämer
Harald Schwindt
Fruno Heuer
Monika Gorselitz
Renate Kastorf
Christina Voce
Irma Mook
Gunter Michel
Gisela Kaiser
Holger Hartenfeller
Rainer Baumann

65 Jahre

Johann Hohmann
Erhard Schmitt
Klaus Schulz
Robert Pretzl
Rolf Dautrich
Wolfgang Stock
Ursula Pollrich
Anneliese Rudolph
Axel Süßkoch

Rene Skrotzki
Dittmar Schüller
Hans Ostermeier
Josef Friedrich
Dieter Niederhausen
Janek Aschenbrenner
Renate Siegfart
Ursula Käsemann
Elisabeth Wich Reif
Christel Fuchs
Peter Hofmann
Brigitte Osmalz
Friedl Bonczek
Volkmar Dieser
Hanne-Liese Weng
Irmela Frankus
Heinrich Allmeritter
Rolf Müller

60 Jahre

Helmut Giez
Reinhard Labes
Hans Georg Fuchs
Norbert Bier
Timo Scheibner
Beatrix Prinz

Frank Bachmann
Albrecht Rauch
Winfried Kallnik
Horst Jüngling
Reinhold Disser
Erika Zimmermann
Anette Weber
Robert Lang
Dorothee Schäfer-Bier
Adriana Rode
Jürgen Streb
Gerda Zinkhan
Rolf Odenthal
Franz Garrecht
Stephan Stein
Gerline Klohoker
Harald Schell
Fritz Bruder
Georg Giemza
Marion Weisbecker
Thomas Noll
Bernhard Wörner
Thomas Beißwenger
Gerhard Pfahler
Peter Simon

.....

und begrüßen mit einem herzlichen Willkommen unsere neuen Mitglieder in der Sektion

Jakob Adebahr
Nicole Adrian
Stephanie Amler
Katharina Appel
Jennifer Appelhans
Gerhard Appelhans
Hendrika Appelhans-Bosch
Tetty Awah
Frank Bachmann
Gertrud Bachmann
Elke Baier
Nikolas Barth
Claudia Barthel
Jaqueline Baumann
Christoph Beck

Claudio Beltempo
Henrik Bender
Michael Bergmann
Aylin Birsözü
Stephan Bock
Franz Bock
Matthias Bösel
Martyna Brandyk
Maurice Brexendorf
Jens Brexendorf
Henric Brönner
Tina Bröske
Francesco Carbone
Uwe Christof
Justin Tyrone Crain

Paul Dannhausen
Yvonne Dannhausen
Lukas Dannhausen
Felix Dannhausen
Florian Dannhof
Joshua Dauth
Martin Dauth
Johanna Dauth
Martina Dauth
Lena Hannah Dehner
Stefan Dinges
Annette Dupont
Sandra Eiling
Stefan Elbers
Volker Emmrich

Myrielle Englert
Ole Jesper Firlé
Nicola Fix
Dennis Fleischer
Phillip Fogg
Eric Fogg
Christian Freydank
Laura Frieser
Alina Gelbek
Carla Gerlach
Vincent Gerlach
Alisa Göbel
Manfred Guem
Christine Häfner
Dounya Heddad

Fabian Herbert
Christoph Hermerau
Tim Heuser
Imke Hillebrand
Wenke Hillebrand
Ruth Hillebrand
Ralph Hillebrand
Andreas Hilpert
Dominik Hilpert
Laurenz Hilpert
Dunja Hilpert
Henrik Hoppe
Robin Hosenfeld
David Hübner
Michael Hufnagel
Hagen Wilhelm Jakob
Sven Joob
Cornelia Joob
Selina Joob
Mechthild Kaltwasser
Thomas Kaltwasser
Cristina Kaske
Matthias Kaufmann-Dupont
Klaus Maria Kelke
Philip Kern
Kevin Kiseli
Tobias Kling
Jonathan Klinger
Sandra Klinger
Alina Knechtel
Astrid Knechtel
Jörg Knechtel
Timo Kneip
Kristin Koch

Linnea Greta Koch
Lukas Köhler
Theresa Konrath
Jörg Kottusch
Nadine Krotzmann
Kai Krüger
Moritz Kuchenbrod
Samir Kuhn
Melinda Küper
Natascha Kuzmanovic
Jutta Lehr
Heinz-Herbert Lehr
Silke Lehr
Lukas Leitsch
Sarah Leitsch
Claudia Leitsch
Frank Leitsch
Kerstin Ley
Malte Liebe
Sissi Liebe
Milena Liebe
Tjorven Elias Liebe
Manuel Lind
Ottmar Lind
Rita Lind
Margit Lippert
Li Luan Liu
Annette Lucas
Abdullah Majidi
David Mänz
Ralf Mench
Habib Metin
Susanne Meuer
Uwe Mohr
Mila Moritz
Viola Moritz
Anett Möschler
Ricarda Muggenthaler
Siegmar Muggenthaler
Bettina Müller
Anne Necker
Lisa Nguyen
Marcel Nguyen
Vlad Oancea

Claudia Oancea
Reinhard Odenwald
Simon Ortner
Marion Ott
Katerina Pantsidis
Alice Pauerberg
Angelina Pause
Celine Philipp
Anette Portner
Nils Rau
Steffen Rau
Reinhard Rausch
Cornelius Rausch
Madeleine Rausch
Sabine Rausch
Volker Reddig
Mirjam Reus
Jerome Revinci
Saskia Rogge
Daniel Rosenfeld
Josefine Rosenfeld
Tanja Rosenfeld
Matthias Rosenkranz
Frederik Roth
Fabian Roth
Anna Rothe
Adrian Ruth
Carmen Ruthardt
Miriam Ruthardt
Martin Ruthardt
Frank Sander
Imke Scheffler
Lutz Schellenberger
Kai Schellenberger
Merle Schellenberger
Ina Schellenberger
Jana Schellenberger
Mark Schibilski
Wolfram Schibilski
Beate Schibilski
Max Schickedanz
Claudia Schirmer
Lisa Maria Schirmer
Uwe Schirmer

Louis Schirmer
Amélie Charlotte Schirmer
Andreas Schmidtmann
Frank Schön
Berthold Schreiber
Uwe Schultz
Yannick Schwarz
Frank Seifert
Benjamin-Samuel Simon
Heiko-Michael Simon
Sonja Simon-Koch
Alexander Soppa
Florian Soter
Franziska Sperling
Christian Sperling
Paula Sperling
Mariam Städing
Reiner Stassig
Henrik Stengel
Simone Stengel
Maleen Stengel
Christina Stephan
Wiebke Stepputat
Roland Stepputat
Gudrun Sträter
Jürgen Streb
Keelin Taveras
Natalie Taveras
Jessica Thalhoff
Jörg Thurn
Ilve Usta
Alexandra Walz
Marc Walz
Harald Wenzel
Mascha Werth
Peter Wichelmann
Tobias Wichmann
Sarah Willems
Andreas Willems
Daniel Wirth
Kimberley Woosmann
Chantal Woosmann
Denise Zier
Theresa Zimmermann

Anmerkung der Redaktion

Sollte der Fehlerteufel mal wieder sein Unwesen getrieben haben und Sie sind als neues Mitglied nicht namentlich erwähnt, bitten wir Sie um Entschuldigung.

Die Sektion gedenkt der verstorbenen Mitglieder:

Klaus Kraft (61 Jahre) Mitglied seit 2011
Monika Pfeffer (55 Jahre) Mitglied seit 1989
Sophie van Calker (94 Jahre) Mitglied seit 1968
Hermine Busch (81 Jahre) Mitglied seit 1965
Wolfgang Baake ((59 Jahre) Mitglied seit 1993
Matthias Winter (47 Jahre) Mitglied seit 2012

Einladung zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung

am Donnerstag, 26. März 2015, 20.00 Uhr
Sandelmühle, Philipp-August-Schleißner-Weg 2a, Hanau

gemäß § 20 der Satzung

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Jahresmitgliederversammlung 2014
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht des Schatzmeisters
Bericht der Rechnungsprüfer
Entlastung des Schatzmeisters
6. Entlastung des Vorstandes
7. Berichte aus den Referaten und Gruppen
8. Wahlen:
Jugendreferent/in
Referent/-in Wasserturm Gelnhausen
9. Bestätigung:
Leiter Alpingruppe
Leiter IG Ski
10. Haushaltsvoranschlag

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 31. Januar 2015 an die Geschäftsstelle einzureichen.
Das Protokoll der letzten Jahresmitgliederversammlung wurde im blick. Nr. 49 veröffentlicht.

Hanau, im November 2014
Der Vorstand

Helfer für Hallendienst dringend gesucht !

Seit Eröffnung des Kletterzentrums Hessen-Homburg wird an den öffentlichen Kletterterminen der Dienst von ehrenamtlichen Mitgliedern übernommen. Nur so können wir die günstigen Eintrittspreise halten. Diese Möglichkeit möchten wir unseren Aktiven auch weiterhin geben.

Bedingt durch berufliche Veränderungen unserer Helfer haben wir seit einigen Monaten Probleme, den Betrieb lückenlos aufrecht zu erhalten. Besondere Anforderungen für diese Dienste sind nicht erforderlich, Sie müssen nicht klettern können. Die Dienste bestehen darin, dass Sie (selbstverständlich nach einer entsprechenden Einweisung) die Kletterhalle aufschließen, Eintrittsgelder einnehmen, ggf. Klettergurte ausleihen und das Hallenbuch führen.

Sie stellen Ihre Freizeit zur Verfügung und von uns erhalten Sie für ihren „Dienst“ Kletterpunkte (für die kletternden Helfer) sowie eine Vergütung Ihrer Fahrtkosten (PKW) in Höhe von 30 Cent/Entfernungskilometer.

Hauptsächlich benötigen wir für die Sonntage dringend Hilfe. Die Kletterhalle ist in den Wintermonaten von 10 bis 18 Uhr geöffnet, aufgeteilt in 2 Schichten à 4 Stunden. Auch für den öffentlichen Kletterbetrieb dienstags und donnerstags (19 bis 22 Uhr) sind wir für weitere Unterstützung dankbar.

Bitte helfen Sie uns und melden Sie sich entweder in der Geschäftsstelle verwaltung@dav-hanau.de oder direkt bei unserem Hallenreferenten Bernhard Hombach kletterzentrum@dav-hanau.de

Wir freuen uns auf ihre Bereitschaft zu einem Ehrenamt und danken Ihnen im Voraus recht herzlich.



Jahresbeiträge 2015

Kategorie	Euro	Kategorie	Euro
A-Mitglied Mitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr	66,00	C-Mitglied Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior oder Kind/Jugendlicher einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder Alpinverein Südtirols angehören. Bitte Kopie des Mitgliedsausweises beifügen.	33,00
B-Mitglied (auf Antrag) Ehe-/Lebenspartnermitglied, wenn	33,00	Kinder/Jugendliche als Einzelmitglied, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	25,00
<ul style="list-style-type: none"> das Partnermitglied gehört der selben DAV-Sektion wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag an es besteht eine identische Anschrift der Mitgliedsbeitrag wird von einem gemeinsamen Konto eingezogen aktives Mitglied der Bergwacht Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben 		Junior ab vollendetem 18. bis 25. Lebensjahr	33,00
Familienbeitrag wird gewährt, wenn	99,00	Schwerbehindert Gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mind. 50%	
<ul style="list-style-type: none"> alle Familienmitglieder der selben Sektion angehören die gleiche Adresse aufweisen der Mitgliedsbeitrag in einem Zahlungsvorgang erfolgt 		<ul style="list-style-type: none"> Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr: beitragsfrei Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr 	33,00
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind im Familienverbund beitragsfrei		Aufnahmegebühr (nur A, B, Junior und Familie)	einmalig 25,00

Folgende Jahrgänge werden für das Mitgliedsjahr 2015 umgestuft:

Jahrgang 1996 von Kind in Junior; Jahrgang 1989 von Junior in A-Mitglied

Beitragseinzug

Die Mitgliedsbeiträge werden im SEPA-Lastschriftverfahren am 07.01.2015 eingezogen. Die Mandatsnummer entspricht Ihrer Mitgliedsnummer bzw. bei einer Partner-/Familienmitgliedschaft der des Kontoinhabers.

Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben, bitten wir um schnellstmögliche Mitteilung. Im Falle einer Nichteinlösung des Bankeinzuges sind wir gezwungen, die uns in Rechnung gestellten Bankspesen an Sie weiter zu belasten.

Außerdem weisen wir Sie darauf hin, dass ein Versicherungsschutz erst nach Bezahlung des fälligen Beitrages besteht, ebenso die Vergünstigungen beim Hüttenaufenthalt oder in unseren Kletterhallen.

Barzahler

Alle Barzahler bitten wir, den Jahresbeitrag Anfang Januar auf unser Konto bei der Sparkasse Hanau zu überweisen.

IBAN: DE61 5065 0023 0000 0207 84, BIC: HELADEF1HAN.

Um den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie um die Erteilung einer Einzugsermächtigung.

Der Beitrag wird dann jährlich Anfang Januar eingezogen und der Versand des Mitgliedsausweises erfolgt automatisch. Wir versichern Ihnen, dass wir diese Einzugsermächtigung lediglich für den Beitragseinzug verwenden.

Ausweisversand

Wie bereits seit einigen Jahren werden die Mitgliedsausweise direkt von München aus verschickt. Der Versand erfolgt voraussichtlich Mitte Februar. Die Mitgliedsausweise der Barzahler werden Mitte/Ende Januar verschickt, jedoch erst nach Eingang des Beitrages. Die Ausweise 2014 behalten daher bis Ende Februar 2015 ihre Gültigkeit. Voraussetzung ist jedoch, dass die Mitgliedschaft nicht zum Ende 2014 gekündigt wurde. In diesem Fall verliert auch der Ausweis seine Gültigkeit zum 31.12.2014.

Bei einem Eintritt ab dem 01.09. eines Jahres reduziert sich der Mitgliedsbeitrag für das restliche Jahr um 50%.

Die Aufnahmegebühr entfällt ebenfalls.

Für die Einordnung in die Beitragskategorien ist jeweils das Alter zu Beginn des Kalenderjahres (am 01. Januar) maßgebend. Die Umstufung in eine neue Kategorie erfolgt jeweils in dem seinem Geburtstag folgenden Jahr.

Unsere Jubilare...

... möchten wir

**am Samstag, den 21. März 2014 um 15.00 Uhr
in der Sandelmühle, Philipp-August-Schleißner-Weg 2a, Hanau**

während einer kleinen Feierstunde bei Kaffee und Kuchen ehren und laden Sie dazu recht herzlich ein. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag, bei dem auch der Austausch von Erinnerungen sicherlich nicht zu kurz kommen wird. Alle Jubilare erhalten ein separates Einladungsschreiben.

60 Jahre

Wilhelm Bensel
Winfried Eisenberg

50 Jahre

Joachim Busch
Gertrude Egold
Doris Höfling-Hillenbrand
Helga Langer
Rolf Ruthardt
Barbara Schwarz

40 Jahre

Bruno Braun
Georg Brodt
Fritz Bruder
Peter Buresch
Rosemarie Juha
Elke und Helmut Schupp
Wilma und Herbert Seitz
Wilhelm Spieker
Heidrun und Günter Wolff

25 Jahre

Sabine Ackermann
Tilman Assmus
Horst Basermann
Thomas Beißwenger
Angelika und Alfred Berthold
Alfred Blank
Rainer Brög
Dorothea und Horst Brückner
Elvira Dautrich
Klaus Degen
Gabriele und Ulrich Faust
Susanne Franke
Hildegard Hagemann-Korn
Gisela Huck
Jürgen Jaschonek
Reinhard Kiffer
Maria Luise und Dieter Knobloch
Dieter Kuhn
Sylvia Labes
Robert Lang
Werner Lapp
Wolfgang Meister

Andrea Meister
Gerold Möller
Helmut Müller
Reinhard Nitz
Horst Ohl
Herbert Okat
Gerhard Rebien
Stefan Rickert
Adriana und Johannes Rode
Holger Schneider
Dagmar und Dieter Schuck
Klaus Schulz
Norbert Schwindt
Hannelore Seegard
Renate Siegfart
Irene Staeves
Daniel Stippler
Christine Wagner
Inge und Rudolf Wanior
Roland Weber
Axel Weber
Uwe Wiedemann

Geldübergabe in schwindelnder Höhe

Beim Landessportbund Hessen e.V. können von zugehörigen Vereinen zweckgebundene Mittel aus dem Vereinsförderungsfond beantragt werden. Der von uns gestellte Antrag zum Neubau des Wintertraums wurde bewilligt und der Vorsitzende des Sportkreises Main-Kinzig, Stefan Bahn, ließ es sich nicht nehmen, den Bescheid in der Kletterhalle Hessen-Homburg zu überreichen. Die 1. Vorsitzende, Erika Labes, nahm unter den Augen des Schatzmeisters des Sportkreises, Jens Fischer, den Zuschuss in Höhe von 10.000,- Euro entgegen.



Wir machen Outdoor zum Erlebnis.

Besuchen Sie uns auch unter: www.doorout.com

Wir schenken Ihnen 10 EUR*
für Ihren nächsten Einkauf.
Gutscheincode: 10DAV2015

Entdecken Sie die riesige
Auswahl in Osthessens
größtem Outdoor-Geschäft
– wir freuen uns auf Sie!

doorout.com
Outdoor erleben.

doorout.com GmbH & Co.KG
Frankfurter Straße. 62
36043 Fulda

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa: 10:00 – 15:00 Uhr



* gültig bis 31.08.2015, ab einem Mindestbestellwert von 100,- EUR, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Einweihungsfeier mit Bergmesse

Am 12. Juli 2014 war es soweit – der neue Winterraum und die Seilbahn sollten eingeweiht werden. Einige Sektionsmitglieder, Einheimische sowie Vertreter der beteiligten Baufirmen waren unserer Einladung gefolgt. Das Hüttenteam zeigte sich stolz in Dirndl und Lederhose und auch einige Damen wurden entsprechend gekleidet gesehen.

Da die Wetterprognosen für diesen Tag nicht besonders gut aussahen, legten wir kurzfristig den Ort der Zusammenkunft in den Eingangsbereich des Winterraums. Doch Dank des „guten Drahtes“ von Pfarrer Schautzgy zogen während der Messe keine Regenwolken auf.

In ihrer Ansprache berichtete die 1. Vorsitzende von den Schwierigkeiten der früheren Hüttenpächter, die notwendigen Lebensmittel zur Hütte zu schaffen. Nach dem ersten Fortschritt, der Anschaffung eines Mulis, beschloss 1964 der damalige Sektionsvorstand den Bau einer Materialseilbahn, die 50 Jahre lang treu ihre Dienste geleistet hat. Doch es nagte der Zahn der Zeit und eine Erneuerung war unumgänglich. Wollen wir hoffen, dass auch diese neue wieder für eine lange Zeit in Betrieb bleibt.

Nach der Bergmesse wurden die Gäste in die Gaststube eingeladen und vom Hüttenteam mit einem leckeren Steinbockgulasch verwöhnt. Der Nachmittag wurde von allen Anwesenden zu einem gemütlichen Beisammensein und Plausch genutzt.

Für die verbliebenen Gäste, hauptsächlich die Bodener und die Sektionsmitglieder, zauberte das Hüttenteam am Abend noch schmackhafte kalte Platten auf den Tisch. Und auch hier ging der Gesprächsstoff nicht aus.

Es war eine schöne Feier, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Schade war nur, dass die Resonanz in der Sektion so gering war.

Recht herzlichen Dank an alle Beteiligten, die zu dem Gelingen beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer Schautzgy für seine lieben Worte, dem Hüttenteam vor und hinter der Theke sowie dem Küchenpersonal für ihre Arbeit.



Neues aus der Geschäftsstelle

Vor 10 Jahren haben wir unsere Büroräume in der Krämerstr. 8 bezogen. Im Laufe der Jahre ist nicht nur die Sektion gewachsen sondern es kamen weitere Aufgaben hinzu, die alle in der Geschäftsstelle zusammenlaufen. Es wurden Ausrüstungsgegenstände angeschafft, die einen Lagerplatz brauchen und durch die Kletteranlagen oder die Baumaßnahmen an der Hanauer Hütte müssen wichtige Unterlagen aufbewahrt werden. All dies hatte zur Folge, dass die Räume langsam aus allen Nähten platzten. Glücklicherweise wurden die Nachbarräume frei und wir konnten mit dem Vermieter vereinbaren, diese nach unseren Wünschen zu verändern. Durch diese Erweiterung haben wir einen separaten Raum für unseren Verleih sowie ein Sitzungszimmer für 20 Personen geschaffen, der auch von den Gruppen genutzt wird. Dadurch konnten wir einige Sachen aus dem „alten“ Büro auslagern und es etwas großzügiger gestalten.

Schauen sie doch mal vorbei und überzeugen sich selbst.





 Familie Werner Kirschner
 Plösmies 208 A-6481 St. Leonhard
 Tel: +43 5413 87593
 info@haus-astoria.com

PITZTAL

Sie sind auf der Suche nach einer geeigneten Unterkunft für Ihren Winterurlaub im Pitztal. Bei uns im Haus Astoria in St. Leonhard in Österreich sind Sie auf jeden Fall richtig!

Neue Homepage der Hanauer Hütte www.hanauer-huette.de

Vor einem Jahr ging unsere neue Sektions-homepage erfolgreich an den Start. In der Zwischenzeit waren wir jedoch nicht untätig und haben mit Jannis' Hilfe auch die Seite der Hanauer Hütte überarbeitet und dem Design angepasst. Zusätzlich zu den bekannten Informationen rund um die Hanauer Hütte wurden die Beschreibungen zu den Klettergebieten, den Klettersteigen sowie Übergänge, Gipfelziele und Weitwanderwege übersichtlicher angeordnet. Wir hoffen, diese Seite findet ihre Zustimmung und wird ebenfalls so häufig besucht wie unsere Sektionsseite. Sollten Sie noch weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge bezüglich des Inhalts haben, sprechen Sie uns bitte an.



Hanauer Hütte (1920 m) in den Lechtaler Alpen



Die Hanauer Hütte liegt wunderschön auf dem Parzinnboden in den Lechtaler Alpen. Sie wurde im Jahre 1897 von der Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein erbaut.



Koordinaten: Geogr. Breite: 47° 14,989' Geogr. Länge: 10° 35,461'

Kontakt: Werner Kirschner, Piösmes 208, A-6481 St. Leonhard/Pitztal
 Telefon Hütte: (+43) 664/266 91 49,
 Internet: www.hanauer-huette.de
 Reservierungen können nur telefonisch entgegengenommen werden.



Nächtigung: 38 Betten, 100 Lager sowie ein offener Winteraum mit 20 Lagern

Anreise: Bahnhof: Reutte, Imst; Bushaltestelle: Elmen;
 Ausgangspunkte: Boden 1357 m (Gehzeit 2 Std.); Elmen 978 m (Gehzeit 5,5 Std.);
 Gramais 1328 m (Gehzeit 4 Std.); Schönwies 771 m (Gehzeit 7 Std.)

Karteninfo: Alpenvereinskarte Lechtaler Alpen, Parseierspitze Nr. 3/3, 1:25000 und
 Lechtaler Alpen, Heiterwand + Muttekopfgebiet Nr. 3/4, 1:25000;
 Kompass Wanderkarte Lechtaler Alpen - Hornbachkette Nr. 24, 1:50000

Die Hüttenpächter Petra und Werner Kirschner, sowie Alex und Manuel freuen sich über Ihren Besuch.

Stützpunkt für Ausbildung und Kurse:

- Klettergärten (auch für Kinder), alpine Routen
- Klettersteige (leichte + schwere Variante)
- Seminarraum (60 Personen, Beamer, Overheadprojektor, DVD, Video)

Öffnungszeiten der Hütte: Mitte Juni bis Ende September

Nächtigungstarife für AV-Mitglieder:

	Erwachsener	Junior (19-25J.)	Jugend (7-18J.)	Kinder (bis 6 J.)
Zimmerlager	12,00	12,00	8,00	5,00
Lager	8,50	7,50	4,00	kostenlos
Notlager	5,00	3,00	3,00	kostenlos

Nächtigungstarife für Nichtmitglieder:

	Erwachsener	Junior (19-25J.)	Jugend (7-18J.)	Kinder (bis 6 J.)
Zimmerlager	24,00	24,00	18,00	15,00
Lager	19,00	18,00	14,00	kostenlos
Notlager	6,00	6,00	6,00	kostenlos



Wanderführer:

„Wandern und Bergsteigen rund um die Hanauer Hütte“

Der Wanderführer gibt einen hervorragenden Überblick über die schönsten Wanderungen und Bergtouren rund um die Hanauer Hütte. Ein Kartenausschnitt zeigt jeweils den Verlauf der Route. Zu jeder Tour wird der Verlauf des Weges, die Schwierigkeit und die benötigte Zeit detailliert beschrieben.

Der 24-seitige farbige Wanderführer ist im praktischen Format 13 x 18 cm und passt in jeden Rucksack. Erhältlich ist er für 3 Euro in der Geschäftsstelle und beim Hüttenwirt.



Öffnungszeiten Wasserturm Gelnhausen – Boulderraum

	Öffnungszeiten	Wasserturm Gelnhausen Hailerer Straße 36 (Nähe Bahnhof) 63571 Gelnhausen
Mo, Di, Do So	19.00 bis 22.00 Uhr 15.00 bis 19.00 Uhr	

Weitere unregelmäßige Termine finden Sie im Internet oder im Schaukasten am Turm.

Öffnungszeiten DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

	Öffnungszeiten	DAV Sektion Hanau Kletterhalle Hessen-Homburg Schulzentrum Hessen-Homburg Hessen-Homburg-Platz 2 63452 Hanau-Lamboy
Di	19.00 bis 22.00 Uhr	
Do	19.00 bis 22.00 Uhr	
So	Oktober - Mai 10.00 bis 18.00 Uhr Juni - September 10.00 bis 13.00 Uhr	

Wichtig: Die Kletterhalle ist vom 20.12.2014 bis einschließlich 04.01.2015 geschlossen. Ab Dienstag, 06.01.2015 ist die Halle dienstags und donnerstags von 19 - 22 Uhr und sonntags von 10 - 18 Uhr geöffnet. An gesetzlichen Feiertagen bleiben unsere Kletteranlagen geschlossen.

Die Kletteranlagen:

Wasserturm Gelnhausen



Boulderraum im Wasserturm



DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

Ansprechpartner

DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

Hallenreferent:
 Bernhard Hombach
 Tel.: 06181/6759825
 Mobil: 0177/5752727
 Mail: climbing.hu@gmx.de oder
 kletterzentrum@dav-hanau.de

Wasserturm Gelnhausen

Turmreferent:
 Jan Ickes
 Tel.: 06058/2330

Kontakt für Veranstaltungen:
 Marcel Bender
 Tel.: 06051/4747353
 Mail: wasserturm@dav-hanau.de

Hinweis:

Bitte beachten sie, dass in unseren Kletteranlagen keine Telefone installiert sind. Bei den angegebenen Kontaktdaten handelt es sich um die privaten Tel.-Nrn. unserer Referenten. Anfragen sollten grundsätzlich per eMail erfolgen. Vielen Dank für ihr Verständnis.

IHR OUTDOOR-SPEZIALIST

IN BRUCHKÖBEL, FRANKFURT, ESCHBORN, NEU-ISENBURG UND WEITERSTADT

für die Bereiche

Funktions-, Sport- & Winterbekleidung

Funktions-Schuhe, Winter- & Wanderstiefel

Natürlich mit **NIEDRIGSTPREIS-GARANTIE!**

Bergsport-Ausrüstung & Rucksäcke

Zelte, Schlafsäcke & Campingausrüstung

Jack
Wolfskin

MAMMUT

VAUDE
The Best of Mountain Sports

THE
NORTH
FACE

CMP
FELIX CLAMMERHÖLDL UVM.

Der Schotte empfiehlt

McTREK
OUTDOOR SPORTS

McTREK Bruchköbel, Gewerbegebiet Im Lohfeld

Keltenstraße 20b, hinter Tegut • Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

McTREK Frankfurt, Hanauer Landstraße 208 - 216 • Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

McTREK Eschborn, Nähe REAL • Ginnheimer Str. 17, 65760 Eschborn • Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

McTREK Neu-Isenburg, Isenburg-Zentrum • 63263 Neu-Isenburg • Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

McTREK Weiterstadt, neben SIOUX • Auf dem Weg zum LOOPS, Zufahrt Friedrich-Schäfer-Str. • Mo. - Sa. 10:00 - 20:00 Uhr

Online-Shop: www.McTREK.de

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Keltenstraße 20b in D-63486 Bruchköbel.



Die Jugend im Deutschen Alpen Verein



Wir machen Jugendarbeit in der Sektion Hanau...

... und suchen nach wie vor aktive Unterstützung.

Das sind wir:



Sabine (JL, FGL und Jugendreferentin)



Jörg (FÜL)



Martina



Uwe B. (FÜL)



Jannis (KB)



Gunda (JL+FGL)



Anne



Andreas (FGL)



Isabell



Till

Aktionen der Jugendgruppen

eMail an die Jugendgruppe: jugend@dav-hanau.de

Leiterin: Sabine Ackermann 0160/99711577
jugendreferent@dav-hanau.de

Stellv.: Isabell Hartmanshenn 06181/650300
isabell.hartmanshenn@dav-hanau.de

Anne Jablonsky 0174/6147704
anne.jablonsky@dav-hanau.de

Unsere Gruppen

Die Gipfelbande...

In der Gipfelbande trainieren Jungs und Mädels zwischen zehn und fünfzehn Jahren. Das regelmäßige Training findet alle zwei Wochen (ungerade Kalenderwochen) dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr im Kletterzentrum Hessen-Homburg in Hanau statt.

Wir (Anne, Isa und Till) sind die Trainer der Gipfelbande und mächtig stolz auf unsere wilden Gipfelbanditen, die im Laufe der letzten Jahre als Gruppe gut zueinander gefunden und sich klettertechnisch schön entwickelt haben. Wir sind alle drei ausgebildete JDAV-Jugendleiter und speziell für das Klettern mit Kindern geschult. Jährliche Alpenvereinsfortbildungen halten uns auf dem neuesten Ausbildungsstand und versorgen uns mit guten Ideen, die wir gerne in unserer Gruppe zusammen mit den Kindern umsetzen.

Bei unseren Aktivitäten steht der Spaß am Klettern und an der Natur im Vordergrund. Wir erwarten nur Spaß am Klettern, Offenheit für Neues und die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme am Gruppentraining. Leistungsdruck und verbindliche Zielvorgaben in Form von Schwierigkeitsgraden, Kletterhöhen, etc. gibt es bei uns nicht. Jede/r soll seinen Vorkenntnissen und Fähigkeiten entsprechend an den Klettersport herangeführt werden und individuelle Fortschritte machen können. Neben den Trainingsstunden in unserer Halle haben wir auch schon gemeinsame Ausflüge in den Boulderturm nach Gelnhausen oder zusammen mit anderen Jugendgruppen der Sektion in die Rhön unternommen. Jetzt, wo die Gipfelbanditen älter und sicherer geworden sind, wollen wir unser Outdoorprogramm weiter ausbauen und den Kontakt zum echten Fels in freier Natur vertiefen.

Wenn Du auch ein Gipfelbandit werden willst, bist Du uns im Rahmen der Aufnahmekapazitäten herzlich willkommen.
eMail: gipfelbande@dav-hanau.de

Die Griffhänger ...

.... haben sich Anfang des Jahres formiert. Die Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren haben lange auf der Warteliste gestanden und sind nun mit Feuereifer dabei, unsere Routen „platt zu klettern“. Würde es nach den Griffhängern gehen, wäre die Aufwärmroute das Dach.....

Die Gruppe wird von Sabine, Martina und Andreas geleitet.
eMail: griffhaenger@dav-hanau.de

Info:

Aktuell sind leider keine Neuanmeldungen möglich.

Leider sind zurzeit alle Plätze in unseren Klettergruppen belegt. Wenn Du möchtest, nehmen wir Dich gerne auf unsere Warteliste auf. Bitte fülle dazu auf unserer homepage www.dav-hanau.de/jugendgruppen das Online-Formular vollständig aus und schicke es ab. Wir werden uns dann bei dir melden, sobald ein Platz für Dich frei geworden ist.

Die Kletteräffchen...

... sind eine feste Kinder- und Jugendgruppe zwischen 10 und 14 Jahren. Wie ihr Name schon aussagt, liegt der Schwerpunkt beim Klettern. Hier geht 's aber in erster Linie um Spaß bei der Sache und den verantwortungsbewussten Umgang beim selbständigen Klettern und Sichern. Aber nicht nur beim Klettern trifft man unsere Kletteräffchen. Hauptsache, sie haben gemeinsam Spaß. Zu Beginn des Jahres haben wir die Gruppe mit Kandidaten von der Warteliste aufgestockt. Die Gruppe wird von Sabine und Christian geleitet.
eMail: kletteraeffchen@dav-hanau.de

Die Jugendsportklettergruppe ...

In der JSG trainieren Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren. Wir sind eine Gruppe, die es sich zum Ziel gesetzt hat, durch Training in der Halle und Trainingsfahrten ins Mittelgebirge, gemeinsam die persönlichen Klettergrenzen auszuloten und zu erweitern.

Bei uns kann jeder mitmachen, der regelmäßig trainieren und darüber hinaus an Wettkämpfen und Trainingsfahrten teilnehmen möchte. Klettererfahrung ist nicht nötig, da zu Beginn zunächst in einem Ausbildungsmodul grundlegende Kletterkenntnisse vermittelt werden (Toprope- und Vorstiegsschein, Kletter- und Sicherungstechnik).

Teilnehmer, die bereits den Vorstiegsschein bestanden haben, können dann zwischen zwei Modulen mit den Schwerpunkten Kletter- und Sicherungstechnik bzw. Wettkampfklettern wählen. In jedem Fall wirst du persönlich von einem der vier Trainer betreut. Wir legen besonderen Wert darauf, dass neben den Trainingsinhalten der Spaß am Klettersport nicht zu kurz kommt.

Die JSG trifft sich jeden Mittwoch von 18 – 20 Uhr im Kletterzentrum Hessen-Homburg sowie nach Absprache in weiteren Kletterzentren in der Umgebung. Die Gruppe wird von Jörg und Jannis verantwortlich geleitet. Dazu kommen die Trainer Ulrich und Sebastian sowie unterstützend Antje und Tabea.
eMail: jsg@dav-hanau.de

Die Familiengruppe der Sektion Hanau

Der Bigfoot-Clan...

... ist unsere Familiengruppe. Hier kommen die Familien voll auf ihre Kosten. Kinder klettern mit ihren Eltern und unternehmen vieles gemeinsam – egal, ob draußen in der Natur oder in der Kletterhalle. Klettererfahrung ist nicht erforderlich, so haben auch Anfänger die Chance, es mal zu probieren. Zum Klettern in der Hessen-Homburg-Halle trifft sich der Bigfoot-Clan 14-tägig dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr. Derzeit wird die Gruppe von Andreas, Martina und Sabine geleitet.
eMail: familiengruppe@dav-hanau.de

Bilder von uns (Andreas, Martina, Gunda, Sabine und Frank (noch ohne Bild)) findet ihr auf der vorherigen Seite.

Wer die Familiengruppe kennenlernen möchte, kann sich über Andreas Zorbach mit uns in Verbindung setzen:
andreas.zorbach@dav-hanau.de

Rhönausfahrt

Liebe Jugend des DAV Hanau!

Am Samstag, den 28. Juni stand sie endlich vor der Türe: lang ersehnt, detailliert geplant, voll Aufregung und Spannung in den Jugendgruppen erwartet und für die meisten Teilnehmer und Betreuer die erste gemeinsame Ausfahrt der Jugend des DAV Hanau.

Nur der frühe Vogel fängt den Wurm! Zeitig – und für so manchen mit zerknautschtem Gesicht sichtlich zu früh – brachen die Fahrgemeinschaften in Hanau und Umgebung auf, um sich um 9.00 Uhr bei gefühlten einstelligen Temperaturen und Regennässe vor der Herberge des DJO Landesheim in Rodholz in der Rhön zu treffen. Nachdem alle den Weg gefunden hatten, schlugen auch schon die ersten Schrecksekunden zu Buche – die Zimmeraufteilung. Wer mit wem und wie und wo? Die Rechnung ging nicht auf, denn die Ausfahrt stand unter dem großen Ziel des Gruppen übergreifenden Kennenlernens. Da haben wir unserer Jugend doch sehr viel Flexibilität abverlangt, plötzlich mit „wildfremden“ Jugendlichen die Zimmer zu teilen! „Den kenn' ich doch gar nicht!“ war kein Argument. Die Zimmeraufteilung war im Vorfeld mutwillig festgelegt und daran wurde auch nicht mehr gerüttelt. Lange Gesichter wurden ignoriert, auch wenn es den Betreuern noch so schwer fiel. Nach kurzer Begrüßungsansprache und Zimmerbezug war klar, dass wir keine Zeit verlieren sollten, wenn wir alle nochmal Hand an den Fels legen wollten. Der Wettergott hatte es leider nicht gut mit uns gemeint – morgens noch halbwegs stabile Verhältnisse sollten gegen Nachmittag wieder erneut Regen weichen. Gesagt getan: wir alle brachen mit Sack und Pack zur Steinwand auf. Glück gehabt, denn drei bis vier Stunden hatten die Kids noch die Möglichkeit, vielleicht sogar ihre „ersten Gehversuche“ abseits der Plastikgriffe am echten, dreckigen Fels zu machen. Andere bewegten sich bereits wie die Profis und zogen ihre Routen. Toll, wie Ihr Euch dabei gegenseitig unterstützt und Tipps gegeben habt. Dabei kanntet Ihr Euch doch gar nicht!

Nachdem die Regenwolken dann doch Überhand genommen hatten, mussten wir die Flucht ergreifen und traten den geordneten Rückzug zur Herberge an. Das schlechte Wetter konnte uns jedenfalls nicht die Stimmung verhaseln. Ob beim Kuh-Rugby Kontaktvorbehalte abgebaut wurde, kräftigt gebolt wurde, gemeinsam die Bäume mit Prusik erglommen und Seilschaukeln eingerichtet wurden – Spaß hat's gemacht. Wer Gas gibt muss natürlich auch ‚reinschaufeln – Danke an unsere Grillmeister, die uns abends verköstigt und das gemeinsame Zusammensitzen kulinarisch verfeinert haben. Fürchten musste sich jedenfalls keiner auf unserem Abendspaziergang durch den Wald, obgleich er in der Dunkelheit beendet wurde. Überhören konnte man unsere Horde von fast 50 Personen ohnehin nicht.

Die Betreuer haben Schlaf gefunden, obwohl doch deutlich zu hören war, dass Ihr Euch noch einiges zu erzählen hattet. Dabei kanntet Ihr Euch doch gar nicht und habt mit Fremden das Zimmer geteilt. Keiner musste jedenfalls eingefangen und



wieder in sein Zimmer gebracht werden. Habt Ihr etwa neue Freunde gefunden?

Nach ausgedehntem Frühstück war es klar – am Sonntag sollte es keine Möglichkeit zum Klettern geben. Die Schleusen am Himmel waren offen und es würde Tage dauern, bis die Regenfluten versickert wären. Nun gut, jetzt war die Spontantät Eurer Betreuer gefragt, damit die Stimmung bleibt und keiner sich langweilen muss. Ein harter Kern trotzte den Fluten und lieferte sich doch noch eine Fußball-Matsch-Schlacht. Andere machten bei der Spiele-Olympiade mit. Ob beim gemeinsamen Strategiespielchen Eure Phantasie angeregt oder Eure Muskelkraft beim Biertisch-Bouldern strapaziert wurde – Ihr habt super mitgemacht und wir hatten alle Spaß. Es ist nicht wichtig, wie schwer Ihr klettert. Es ist auch nicht wichtig, ob Ihr lieber bolzt, Bäume hochklettert oder wandern geht. Wichtig ist nur, dass Ihr genauso gerne in der Natur un-

terwegs seid.

Ich bin froh, dass ich dabei war und habe mit Freude gesehen, wie schnell Ihr Euch kennengelernt, unterstützt, miteinander gespielt und gelacht habt. Denn wir sind die Jugend des DAV Hanau!

Der JDAV – die Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins – wusstet Ihr das schon?

Danke an die Betreuer, insbesondere an Jannis, der als Koordinator und Organisator die Ausfahrt erst möglich gemacht hat. Danke aber auch an Euch, die Jugend, die Ihre Ideen auch zukünftig einbringt und tatkräftig mit anpackt, denn das sind das Herz und die Seele des JDAV.

Liebe Grüße,
Eure Isabell
(Trainerin Gipfelbande)



GROSSKÜCHENTECHNIK

63637 Jossgrund-Oberndorf, Ferdlsturz 3

- Beratung
- Planung
- Einrichtung
- Service

Telefon: 06059-906935
Mobil: 0171/2414705
Telefax: 06059-906949

Geschäftsführung: Erhard Walz
e-Mail: info@erwe-grosskuechentechnik.de
internet: www.erwe-grosskuechentechnik.de

Unsere Familiengruppe wird flügge

Wir, die Familiengruppe, präsentieren uns in neuer Aufstellung. In den letzten Jahren sind wir immer weiter gewachsen und somit war es nur eine Frage der Zeit, bis wir uns von der Jugend trennten. Organisatorisch gehört nun die Familiengruppe seit dem 01.03.2014 zum DAV (Ausbildung) und nicht mehr zur JDAV. Für die Familiengruppe ändert sich dadurch nichts. Verantwortlich ist Andreas Zorbach und als Ansprechpartner stehen euch weiterhin Sabine sowie Martina und Frank zur Verfügung.

Mit Martina und Frank konnten wir 2 bergbegeisterte Eltern motivieren, die Ausbildung zum Familiengruppenleiter zu machen. Martina und Frank haben 2 Kinder, die ebenfalls schon seit Jahren mit uns klettern und uns auf Ausflügen begleiten. Ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft und herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Familiengruppenleiter.

Mit Kindern in die Berge Ein Erlebnisbericht von Maximilian Zorbach

Huhu liebe Leser,
ja, ich bin es wieder, der kleine Maximilian und ich möchte euch erneut berichten, was ich so mit meinen Eltern und dieses Mal auch mit vielen anderen Kindern auf der Hanauer Hütte erlebt habe.

Ich hatte euch schon einmal von meiner ersten Bergtour zur Hanauer Hütte berichtet, das war einfach unbeschreiblich. Nun habe ich meinem Papa den ganzen Winter in den Ohren gelegen, dass ich sofort wieder dorthin möchte. Stellt euch mal vor, er hat als Ausrede gesagt, die Hanauer Hütte ist im Winter zu; wegen Schnee. So ein Quatsch, es hat doch gar nicht geschneit. Meine Mama hat mit mir dann ab und zu im Internet geschaut, da liegt ja wirklich Schnee! Also gut, ab April zählte keine Ausrede mehr und eine Familiengruppenfahrt wurde organisiert. Mensch, was Erwachsene immer alles planen müssen. Kann man nicht einfach losfahren? Irgendwie ging die Zeit bis zur Abfahrt doch rum. Schon auf der Hin-fahrt hatte ich viel Spaß. Mit meiner großen Schwester habe ich schon fleißig Lieder gelernt und Papa wurde schon angst und bang. Er sollte Recht behalten, ich habe nicht vergessen, dass es sich auf Papas Rücken am bestens singen lässt. Ehrlich gesagt, er musste wieder singen und ich habe mir die Gegend angeschaut. Pünktlich zum Mittagessen kamen wir an der Hanauer Hütte an. Für meine Schwester und mich gab es Kaiserschmarrn. Wir haben dann schnell unser Zimmer begutachtet und auch gleich unsere Betten bezogen. Gegen Nachmittag kamen dann Cara mit Mama Elke und Papa Andreas, Sabine, Louis und Cetric mit Mama Natalia und Papa Richard. Nun sind wir komplett und jetzt kann uns nichts mehr aufhalten. Wir sind gleich alle zusammen raus zum Spielen und Erkunden. Unsere Eltern haben mal wieder geplant: Es wurde überlegt, was man bei Regen mit uns machen kann. Nun, wir Kinder haben einfach in der Zeit mit Regenjacke draußen gespielt. Ich nenne das Spiel mal so „die Reise nach Matschedonien“. Das ist ein Spaß gewesen und schließlich hat unsere Hanauer Hütte ja auch einen Trockenraum.



Nach einer recht kurzen Nacht???? Hääää, ich habe doch irgendwann super geschlafen ;-) war es schon Freitagmorgen. Sabine und mein Papa haben uns dann in zwei Gruppen geteilt. Ich bin mit Louis und Cetric zum Klettern an den Übungsfelsen gegangen. Sabine ist mit meiner Schwester und Cara zum Klettersteig aufgebrochen. Leider hat es wieder angefangen zu regnen und wir sind etwas traurig zum Mittagessen zurück zur Hanauer Hütte. Nach dem Mittagessen war das Wetter so schlecht, dass wir nicht die Gruppen tauschen konnten und das Klettern ausfallen musste. Wir haben den Nachmittag dann mit tollen Kartenspielen verbracht. Sowie das Wetter etwas besser wurde, sind wir sofort raus zum Spielen und Hüpfen. Ich finde es hier super schön und das Wetter stört uns Kinder weniger als unsere Eltern.

Heute ging es dann recht früh ins Bett. Für Samstag stand eine Gipfeltour auf dem Programm. „Paaaaaaaapa, was ist eine Gipfeltour?????“

Unter der fachkundigen Leitung von Sabine sind wir ganz früh zur Kogelseespitze aufgestiegen. Papa machte mit mir den Schluss, es soll ja keiner verloren gehen. Unterwegs gab es



gen. Naja, nicht ganz. Papa und Mama haben geschwächelt, angeblich wäre ich zu schwer und würde immer rumhampeln und das auf so einem schmalen, steilen Steig. Quatsch, ich habe doch nur „Häschen hüpf“ gespielt und ab und zu mal den Steilhang hinunter geschaut. Dann muss sich Papa halt besser festhalten *hihi*. Alle anderen sind dann mit Sabine bis zum Gipfelkreuz weiter. Papa, Mama und Anna sind mit mir zum Parzinnsee (der lag etwas unterhalb von uns) abgestiegen. Dort haben wir im Wasser geplanschelt und auf die anderen gewartet. Brrrrr, war das kalt.

Gegen Nachmittag waren wir wieder zurück an der Hütte. Die Eltern haben geplant und wir haben quer durch die Hanauer Hütte gespielt. Jetzt weiß ich endlich, was es heißt, eine familienfreundliche Hütte zu sein. Wir durften alles und die Hüttenwirte Petra, Werner, Alex, Jasmin und Manuel haben auch fast jeden Spaß mitgemacht. Vielen lieben Dank liebe Hüttenwirte, ich fühle mich bei euch pudelwohl und habe euch in mein Herz geschlossen. Am Abend wurde dann ein großes Abschiedsfest veranstaltet und ganz lecker zusammen gegessen. Am Sonntag haben wir in Ruhe gefrühstückt und noch ein wenig gespielt. Unsere Eltern haben mal wieder geplant. Dieses Mal haben sie gemeinsam überlegt, wie die ganzen Spielsachen und Kleider wieder in die Rucksäcke passen. Irgendwann haben sie es geschafft. Die Rucksäcke wurden mit der Seilbahn ins Tal geschickt. Gemeinsam sind wir dann abgestiegen. Ich war total traurig und finde Abschied echt blöd. Ich mag keinen Abschied (das ist immer sooooo traurig) und mag viel lieber auf der Hanauer Hütte bleiben. Alles Jammern half nichts und spät am Abend waren wir wieder zu Hause. Wisst ihr was, bald fahre ich wieder hin.

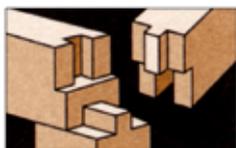
Wer nun Lust hat, mich mal live zu erleben, ist gerne eingeladen, mich in der Familiengruppe zu besuchen. Die Familiengruppe trifft sich alle zwei Wochen in der Kletterhalle Hessen-Homburg (außer wir machen etwas Tolles draußen). Kommt doch mal vorbei und schaut, was wir alles gemeinsam mit unseren Eltern erleben.

Nun sage ich euch mal tschüss und bis bald,
Euer Maximilian

viele Abenteuer. Ich wurde wieder getragen. ABER, so langsam überlege ich mir, doch lieber selbst zu laufen. Ich glaube, das macht mehr Freude.

Jetzt weiß ich auch, was es bedeutet, auf einen Gipfel zu stei-

Zimmerei Christ GmbH & Co. KG



Im Gewerbegebiet 14 - 63637 Jossgrund-Burgjoss
 Telefon: 06059 / 777 und 1796
 Telefax: 06059 / 1409
 Internet: www.zimmerei-christ.de
 e-mail: info@zimmerei-christ.de

- Zimmerarbeiten aller Art
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Carports, Pergolen
- Holzbalkone & Geländer
- Innenausbau
- Dachsanierung
- Dachdeckerarbeiten an geneigten Dächern
- Dachdämmung, Außenwandverkleidung
- Vordächer

Erlebnisse für die Ewigkeit...

..sammelten wir auf der Turtmannhütte in der Schweiz.

Wie schon 2010 ging die diesjährige hochalpine Sommerfahrt der Familiengruppe auf die Turtmannhütte im Wallis. Dort, auf 2519m, verbrachten wir eine Woche, in welcher wir viel gemeinsam erlebten.

Nach dem anstrengenden Aufstieg am Freitag, war der Samstag ein eher entspannter Tag.

Wir packten unsere Rucksäcke und gingen einfach los und suchten uns einen geeigneten Platz, um unsere Grundkenntnisse aufzufrischen. Einen Platz haben wir nach kurzer Zeit gefunden und machten dort einige Übungen. Wir wiederholten Grundlegendes in den Bereichen Klettern und Bergsteigen. Zu unseren Übungen gehörte unter anderem das Vertikutieren des Rasens mit den Steigeisen.

Am Sonntag wiederholten wir wieder Grundkenntnisse, diesmal aber nicht auf dem Rasen sondern auf dem Brunegg-Gletscher. Fredy, unser Bergführer zeigte uns, wie man sich auf dem Gletscher in steilem Gelände verhält und wie man richtig eine Eisschraube setzt. Nach diesem Übungsteil führte uns Fredy in eine Gletscherhöhle und wir probierten einmal das Eisklettern. Nach einer kurzen Mittagspause seilten wir uns in eine Gletscherspalte ab und übten so die Bergung aus Gletscherspalten.



Nach einer stürmischen Nacht und ein wenig Neuschnee, brach Tag zwei mit unserem Bergführer an und wir gingen mit dem Ziel, noch mehr Praxis im Eis zu sammeln, wieder auf den Brunegg-Gletscher. Am Gletscher angelangt, seilten wir uns an und wanderten eine Weile, bis wir an einem sehr steilen Stück des Gletschers angelangt waren. Wir machten eine kurze Pause und besprachen, wie wir dieses Hindernis überwinden können, denn 40° Steigung ist schon ordentlich und als unerfahrener Bergsteiger, will man nicht auf die Sicherung verzichten. Unsere Taktik sah so aus, dass einer aus der Gruppe gesichert vorsteigt, einen Stand baut und alle anderen nachholt. Dies hat sehr gut funktioniert und wir waren recht



zügig auf dem Plateau angekommen. Nach der Mittagspause stiegen wir einen Klettersteig von oben herab ab. Dies stellte sich als beschwerlich dar, weil durch die Witterung die Verhältnisse nicht ganz optimal waren. Das anschließende Abseilen war beeindruckend, da man nicht alle Tage in den Bergen zwischen Himmel und Erde hängt. Fredy nahm es nicht so genau und „hüpfte“ ohne Selbstsicherung den Berg hinab. Als abschließendes Highlight des Tages fuhren wir mit einer Tirolienne über einen reißenden Bach.

Am dritten und damit letzten Tag mit Fredy erklommen wir das Schöllihorn (3500m), mit unseren Kenntnissen der Vortage ging es über den Schölligletscher. Uns bot sich ein atemberaubender Blick über die umliegenden Berge. Durch Fredy hatten wir jemanden dabei, der uns ganz genau die zu den Bergen dazugehörigen Namen sagen konnte. Wir genossen noch für kurze Zeit den wolkenfreien Fernblick und machten uns dann auf den Rückweg zur Hütte.

Unseren letzten Tag auf der Hütte ließen wir wieder etwas entspannter angehen und so machten wir uns erst gegen 10 Uhr auf zu unserem auserkorenem Klettergebiet. Im Klettergebiet angekommen, entdeckten wir viele Routen bis zu einem Schwierigkeitsgrad von 5+. Im Vergleich zum Hallenklettern ist Alpinklettern etwas vollkommen anderes. Im alpinen Gelände muss man z.B. damit rechnen, dass man am Stand im Wasser steht oder der Fels sehr kalt ist und man ohne leichte Handschuhe nicht klettern kann.

Nach dieser anstrengenden, aber sehr erfolgreichen Woche, konnten wir viele neue Erfahrungen mitnehmen, sodass wir auf das nächste Jahr gespannt sein können.

TIP-TOP war nicht nur das Wetter sondern auch die ganze Organisation und somit möchten wir uns recht herzlich bei Gunda, Sabine und der Sektion für die wunderschöne Woche bedanken.

Marius Mörschel

Alpine Familien- und Jugendsommerfahrt ins Wallis 2015: traut Euch! Wir freuen uns auf eine gemeinsame Bergwoche!

Wohin?:

Das sonnige Wallis ist ein idealer Zugang zu herrlicher alpiner Berglandschaft: Kletterfelsen und Gletscherlandschaft liegen nah beieinander. Das genaue Gebiet wird noch festgelegt. Berge nur für Nordwandgesichter? Nein!! Unsere aktive Woche bietet optimale Bedingungen für Familien gemeinsam den Schritt ins alpine Gelände zu „wagen“ oder Neues auszuprobieren: Eisklettern, Abseilen in eine Gletscherspalte, kombiniertes Gelände meistern, Gipfelerlebnis.....

Wer?:

Willkommen sind alle Familien mit Kindern ab 12 Jahren, v.a. auch Jugendliche sind herzlich willkommen, die Lust haben, alles rund ums Bergsteigen ganz nah kennenzulernen und neue oder schon bekannte Schritte im weglosen kombinierten Gelände zu gehen. Neben Touren möchten wir uns auch gemeinsam mit Wetterkunde, Tourenplanung und vielem mehr beschäftigen. Deswegen kann jeder, der Spaß am gemeinsamen Bergerleben hat, bereit ist, sich in die Gruppe mit einzubringen und über eine gute Kondition verfügt, teilnehmen. Ortskundige professionelle Unterstützung werden wir vom Hüttenwirt als Bergführer bekommen. Es ist geplant, diesen für 3 Tage zu engagieren.

Wann?:

Erste Ferienwoche: Mo, den 27.07. – Sa, 01.08.2015

Kosten?:

Neben Halbpension auf der Hütte sowie Lunchpaket kommen anteilig die Kosten für den Bergführer hinzu. Untergebracht sind wir im Lager ohne Dusche!

Anmeldung und Reservierung?:

Da die Plätze auf der Hütte reserviert werden müssen, ist der verbindliche Anmeldeschluß der **28. Februar 2015**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir brauchen eine schriftliche Anmeldung an die Geschäftsstelle mit dem Sektionsformular für Kurse und Veranstaltungen, das im blickpunkt und auf der Homepage zu finden ist.

Material?:

Vor uns liegt eine aktive Woche im alpinen Gelände, in der wir im weglosen, vergletscherten, kombinierten Gelände unterwegs sind. Natürlich kommt das Klettern nicht zu kurz! Es wird Bergausrüstung für alle benötigt. Vor allem auch die Kinder/Jugendliche brauchen wetterfeste Kleidung und steigeisentaugliche Bergschuhe. Ein Teil der Ausrüstung kann von der Sektion geliehen werden, eine weitere Möglichkeit ist die Ausleihe direkt auf der Hütte.

Informationen:

Bei Interesse meldet Euch bitte bei Gunda Müller-Lucya unter 06042/956966 oder bei Sabine Ackermann. Natürlich findet im Voraus eine verbindliche Vorbesprechung statt, in der wir alle Fragen im Detail klären werden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben (Ende Juni 2015).

So schmecken die Berge

Die hier teilnehmenden Hüttenwirte haben sich verpflichtet, mindestens drei Gerichte aus heimischer Erzeugung in ihre Speisekarten aufzunehmen. Ihnen dient die Initiative als Gütesiegel. Der Großteil der Produkte soll aus einem Umkreis von 50 Kilometern stammen und möglichst aus ökologischer Berglandwirtschaft. Es gilt: so lokal und regional wie möglich.

Und wie ist das bei uns auf der Hanauer Hütte? Ich habe mit unserem Pächterteam im Rahmen der Winterraum-Einweihungsfeier gesprochen und fragte Werner, wie regional denn der Ursprung der angebotenen Speisen und Zutaten ist. Werner lacht: „Wir tätigen unsere Einkäufe natürlich nicht in Übersee sondern in der Region, also gibt es das, was man auch in einem Geschäft im Tal kaufen kann. Logischerweise wachsen im Juni noch keine frischen Äpfel hier und auch keine Salatgurken – das muss man realistisch betrachten.“ Wir erfahren, dass solche wichtigen Dinge wie der Bergkäse für die Kasspatzen, das Brot, die Milch und – ganz wichtig – das Bier von Tiroler Erzeugern stammen. Ist ja auch unvorstellbar: Kasknödel mit Industrie-Käse aus Holland? Alex erklärt uns, dass „Tiroler Gröstl“ definitiv kein Resteessen ist und das hierfür verwendete Rindfleisch eigens frisch zubereitet wird. Ebenso die Kartoffeln, die hier „Erdäpfel“ genannt werden. Ich will wissen, ob es Gäste gibt, die mit der Erwartung von Schnitzel & Pommes oder Hamburger auf die Hütte kommen. „Das kommt nicht vor, in Sachen Essen zählen zu den beliebtesten Gerichten der Kaiserschmarrn, Knödel, Kasspatzen und Apfelstrudel“, berichtet Alex. Auf meine Frage, welches Getränk auf gar keinen Fall ausgehen darf, erwidert Werner spontan: „Bier!“ Es kann immer mal auf gespritzten Apfelsaft oder speziell Hefeweizen verzichtet werden, aber ohne Bier geht es nicht. Das gleiche gilt für den Kaffee am Morgen – welcher auch bei den ganz müden Gesichtern innerhalb kürzester Zeit Wirkung zeigte ... super gut!

Und wie ist es beim Schnaps? „Schnaps wird generell immer weniger getrunken, es langen für eine Saison mittlerweile 2 Kisten.“ Ein klarer Trend ist zugunsten von alkoholfreiem Weizen zu verzeichnen – das erfreut sich zunehmender Beliebtheit. In der Saison liegt der Konsum an Bier (mit Alkohol ;-)) an der Spitze. Na, dann Prost!

Tja, der Kaiserschmarrn, der Strudel und die Knödel haben es mir ja besonders angetan. Aber Werner und Manuel bleiben hart. Kein Rezept verlässt die Hütte. Überhaupt wird hier nicht genau nach Rezeptenheiten gekocht und gebacken, denn das hat man intuitiv im Griff. Auf jeden Fall schmeckt es fantastisch! Meine Bewunderung für die Wunderköche kennt keine Grenzen als ich erfahre, dass Petra dieses Jahr zur Hütteneröffnung an einem Tag rund 400 Knödel vorbereitet hat. Die wurden innerhalb von zweieinhalb Tagen von den rund 300 Hüttenbesuchern restlos aufgegessen. Bis zum Hüttenschluss wurden dann 4100 Knödel verzehrt!

Bericht: Vera Bodenburg

Und für alle, die jetzt ein unbändiges Verlangen nach Knödeln oder Strudel haben Hier sind zwei original Tiroler Rezepte:

Spinatknödel:

Zutaten: ½ kg frischer Spinat (oder 200g Tiefkühlspinat), 250 g Knödelbrot (trockene Semmeln), 1/8 l Milch, 3 Eier, Salz Muskatnuss, 2 Knoblauchzehen, 2-3 EL geriebener Bergkäse, 50 g Butter, 1 kleine Zwiebel, 2-3 EL Mehl

Zubereitung: Den Spinat blanchieren, gut abtropfen lassen und fein schneiden bzw. mixen. Das Knödelbrot salzen, mit der Eiermilch übergießen, den Spinat, die Gewürze, Käse und geröstete Zwiebel dazugeben, mischen und gleichmäßig durchziehen lassen. Den Knödelteig mit Mehl binden. Sollte die Masse zu weich sein, etwas Bröseln zum Festigen dazugeben. Mit nassen Händen Knödel formen und in Salzwasser kochen. Mit Butter und Parmesan abschmälzen.



Kaiserschmarrn:

Zutaten: 250 g Mehl, ½ l Milch, 4 Dotter, Salz, Eiklar/Schnee, Butter oder Butterschmalz zum Backen.

Zubereitung: Aus Mehl, Milch, Salz und den Dottern einen glatten Teig rühren, den Eischnee leicht unterziehen. Den Teig fingerdick in eine Pfanne in die heiße Butter gießen, die erste Seite zugedeckt goldgelb backen, umdrehen, offen fertigbacken und dabei mit zwei Gabeln in Stückchen reißen. Mit Staubzucker bestreuen und sofort servieren. Wer Rosinen mag, mischt diese vorher unter den Teig.



Gutes Gelingen und guten Appetit!

Grundkurs Klettern

Anfang September trafen sich 8 Teilnehmer zum Grundkurs Klettern in der Kletterhalle Hessen-Hornburg in Hanau. Diesmal war es eine bunt gemischte Gruppe, was das Alter der Teilnehmer anging. Die jüngste Teilnehmerin war knapp 12 Jahre alt, der älteste Teilnehmer 61 Jahre. Für alle aber war das Kursziel gleich, nämlich die Prüfung zum Topropeschein, quasi dem Kletterführerschein. Der wird immer öfter in Kletterhallen als Befähigungsnachweis benötigt. Am Freitagabend begann alles mit einem kurzen Lehrfilm, in dem gezeigt wird, wie man es richtig macht. Danach ging es gleich zum Knoten üben an die Wand. Nach ein paar Versuchen klappte das Einbinden in den Klettergurt mit dem gesteckten Achterknoten schon ganz gut, die Perfektion kam dann mit der Zeit. Das nächste und sicher auch das wichtigste Thema war das Sichern. Hierzu wird das Seil in ein Bremsgerät eingelegt und mittels Karabiner am Klettergurt befestigt. Damit lässt sich bei richtiger Bedienung jeder Sturz halten bzw. den Kletterpartner sicher wieder zum Boden ablassen. Erste Versuche wurden von den Ausbildern noch so lange hintersichert, bis die Routine der Teilnehmer ein eigenständiges Sichern erlaubte. Aber auch für das Klettern gab es viele nützliche Tipps und Tricks, mit denen das Erklimmen der 8 Meter hohen Wand auch ohne großen Kraftaufwand möglich war. Verschiedene Tritttechniken und Bewegungsmuster wurden immer wieder geübt und der Fortschritt der Teilnehmer war schnell zu erkennen. Am Samstag war es dann für alle kein Problem mehr, die 8 Meter zu überwinden und selbst Routen im 3. und 4. Schwierigkeitsgrad wurden problemlos geklettert. Nachmittags stand dann noch die Prüfung auf dem Programm. Hier mussten alle Teilnehmer zeigen, dass das richtige Einbinden ins Kletterseil ebenso beherrscht wurde wie der Partnercheck und der sichere Umgang mit dem Sicherungsgerät. Doch Keiner zeigte hier Schwächen oder Fehler und die Prüfung wurde von Allen bestanden. Darauf konnte dann bei der Abschlussrunde am Samstagnachmittag mit einem kleinen Umtrunk angestoßen werden. Zum Kursende gab es dann noch ein kleines Sturztraining, bei dem Fehler beim Sichern ganz offensichtlich aufgezeigt wurden. Und Spaß hat es Allen gemacht, den Ausbildern ebenso wie den Teilnehmern. Sicher werden wir uns bei einem der nächsten Kurse wiedersehen. Wir freuen uns jedenfalls darauf.



Bericht: Bernhard Hombach
Bilder: Andreas Schmidtman



Laufclub 21 zum Höhentaining auf der Hanauer Hütte

Im Laufclub 21 joggen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam, also inklusiv. Jeder, der Lust am Joggen in der Natur hat, kann mitmachen. Wir sind ein offener Laufclub. Es besteht ein bundesweites Netzwerk mit Hauptsitz in Fürth. Gelaufen wird entweder in Lauftreffs oder in Laufpatenschaften, oder beides. An allen Standorten ist das Training kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft im Laufclub gebunden. Wir trainieren regelmäßig und nehmen an vielen Laufveranstaltungen teil. Trainer, bzw. Laufpaten (Coaches) engagieren sich ehrenamtlich. Unterstützung kann man erfragen unter: www.kinleanita.de In Hessen existiert derzeit ein Lauftreff in Gelnhausen und Bad Soden-Salmünster.

Jedes Jahr wird ein großes Projekt von Anita Kinle, Geschäftsführender Vorstand des Laufclub 21 Fürth, koordiniert. In diesem Jahr hieß unser Projekt „Hoch hinaus - Besteigung der Zugspitze“. Die Teilnahme ist freiwillig. Im Laufclub 21, OG Gelnhausen, war 2013 sofort klar, den höchsten Berg Deutschland wollen wir auf jeden Fall besteigen!

Und so kam es. Ein ganzes Jahr Training liegt hinter den Marathonis und Coaches aus Gelnhausen. Trainingslager mit unterschiedlichsten Anforderungsprofilen in der heimischen Rhön, in der Fränkischen Schweiz, in Vogelsberg und Spessart. Lange ausgedehnte Wanderungen, um die Ausdauer zu trainieren. Wanderungen mit dem Schwerpunkt, sehr steile Anstiege zur Entwicklung der Kraft-Ausdauer, bis hin zu Wanderungen in unwegsamem Gelände, um Gehtechnik, sowie Indoorklettern, um Koordination zu trainieren. Den letzten Schliff, das Höhentaining, wollten wir auf der Hanauer Hütte auf 1920m, absolvieren. Am 31. Juli dieses Jahres war es endlich soweit. Acht Marathonis und Coaches machten sich auf den Weg, die Berge rund um die Hanauer Hütte zu erklimmen. Nach 6 Stunden Busfahrt in Boden (Tirol) angekommen, wurden die Wanderstiefel geschnürt und dann ging es auch schon los.

Der Aufstieg zur Hütte zeigte allen sofort, hier herrschen völlig andere Wegbedingungen vor, als in Spessart, Rhön oder Fränkische Schweiz. Zunächst gemütlich, die Hanauer Hütte bereits in Sicht, auf einer Forststraße, dann stetig bergan auf schmalen Pfaden, stiegen wir der Hütte entgegen. Abwechslungsreiche Hindernisse auf dem Weg, wie das Überschreiten schmaler Brücken ohne Geländer, die wild tosende Bergflüsse unter sich hindurch strömen ließen, waren erste Herausforderungen im alpinen Gelände. Doch unsere Marathonis ließen sich nicht abschrecken. Nach 3 Stunden bzw. 600Hm Aufstieg wurden wir auf 1920m vom Hüttenteam herzlich willkommen geheißen. Übernachten im Matratzenlager lässt bei Nico und Philipp echtes Hüttenfeeling aufkommen. Unsere erste Bergtour stand ganz im Zeichen der Akklimatisation und Gehen in alpinem Gelände. Die Wanderung zur Kogelseespitze (2645m) am folgenden Tag wurde für alle ein tolles Bergerlebnis. Ganz langsam und sehr vorsichtig überwanderten Tina, Philipp, Noah und Nico die schmalen Pfade, stiegen über Blockgelände, ließen die Füße sicheren Halt auf schottrigen Untergründen suchen. Immer wieder anhalten, durchatmen und trinken, um sich auf diese Weise langsam an die Höhenluft anzupassen,



hatte oberste Priorität. Leichte Klettereien am Fixseil durch die Schlüsselstelle bewältigten alle sehr mutig. Tina entschied sich gemeinsam mit Bettina für den Abstieg. Eine sehr vernünftige Entscheidung, denn in den Bergen ist es gut, seine Grenzen zu kennen. Nach 5 Stunden Aufstieg ist der Gipfel der Kogelseespitze erreicht. Voller Stolz kommen wir in den Genuss eines traumhaften Rundumblickes in 2645m Höhe!! Unter dem Gipfelkreuz sitzend verewigen wir uns mit einem Eintrag im Gipfelbuch. Nach einer ausgiebigen Vesper und Gipselfoto mit Vereinsfahne brechen wir zum Abstieg auf.

Unsere Tour am nächsten Tag war geprägt von Weit- und Tiefblicken. Bereits etwas vertrauter im alpinen Gelände ging es Schritt für Schritt langsam stetig bergan. Steile, grasbewachsene Hänge, Kraxeleien durch felsiges Gelände und das Durchschreiten eines großen Kars Richtung Galtsaitenjoch sorgen für ständige Abwechslung. Vor allem aber wird die Hanauer Hütte immer kleiner. Tief- und Weitblicke sorgen für entsprechenden Nervenkitzel. Zurück an der Hanauer





Hütte gönnen wir uns erst einmal den obligatorischen Kaiserschmarrn und Skiwasser. Berg-Spezialitäten, wie sie leckerer nicht sein könnten. Und was wäre eine Bergtour ohne Hüttengeudi! Abends bei Knobelbecher, Bergliedern, gutem Essen und Trinken wurden die Touren ausgelassen gefeiert. Am Sonntag stiegen wir voller bunter Eindrücke wieder ins Tal ab. Wir erlebten eine unvergesslich, intensive Zeit auf der Hanauer Hütte. Haben viel gelacht, coole Touren unternommen und gemeinsam einmalige Erfahrungen machen dürfen. Dankeschön an das Hüttenteam um Petra Kirschner sagen die ehrenamtlichen Begleiter Bettina Müller, Wolfgang Meister und Christof Lorenz, sowie Team-Coach Barbara-Ann Walter. Außerdem unsere Marathonis Tina Fuchs, Noah Lorenz, Nico Habersack und Philipp Zesewitz. Berg Heil, wir kommen wieder! Wer mehr über den Laufclub 21 aus der OG Gelnhausen erfahren, oder unverbindlich im Training vorbeischaun möchte, informiert sich am Besten über Facebook oder www.lebenshilfe-gelnhausen.de oder www.kinleanita.de

Bericht: Barbara-Ann Walter



Jack Wolfskin

DRAUSSEN ZU HAUSE

DEIN STORE IN **HANAU**

STORE

**WIR FREUEN UNS
AUF DICH**

Lindenstraße 7 · 63450 Hanau
Mo-Fr: 9.30-19.00 Uhr
Sa: 9.30-18.00 Uhr

**MITGLIEDER DER DAV SEKTIONEN
ERHALTEN UNTER VORLAGE IHRES
GÜLTIGEN MITGLIEDSAUSWEISES
10% RABATT***

*AUSGENOMMEN SIND GUTSCHEINE UND BEREITS REDUZIERTE WARE

Hochtourenwoche im Montblanc-Gebiet

Die gleißende Kuppel hoch oben im tiefblauen Himmel, der Monarch, der höchste Berg der (West-) Alpen. DER Gipfel schlechthin in diesem Teil der Erde. Symbol für Weite, Höhe und Ferne.

Für viele Bergsteiger mit Ambitionen im Hochtourenbereich steht der Montblanc (4.807 m) weit oben auf der Liste der Gipfel, die man gerne bestiegen haben möchte.

Thomas, Andreas und ich haben gemeinsam schon einige Viertausender in den Berner und Walliser Alpen bestiegen. Im Sommer 2014 war das Montblanc-Gebiet unser Reiseziel. Zum Akklimatisieren fuhren wir zunächst nach Pont im Val Savaranche. Ein Seitental des bekannteren Aostatals. Der Gran Paradiso (4.061 m) mit seinem fotogenen Madonnengipfel ist vom Refugio Vittorio Emanuele II (2.775 m) ein idealer Berg für die erste Höhenanpassung.

Die Überschreitung der Aiguille de Bionnassay (4.052 m) westlich des Montblanc stand danach auf dem Tourenplan. Vom Aostatal mit dem Pkw durch den Montblanc-Tunnel nach Chamonix. Über Les Houches und den Kurort Saint-Gervais zum Ausgangspunkt La Gruvaz (1.090 m) im Val Montjoie. Ein strammer Aufstieg mit ca. 2.350 Höhenmetern (Hm) in sechs bis sieben Stunden Gehzeit führt durch fast sämtliche Vegetationszonen. Über die Alpe Miage (1.559 m) steigt man über Felsstufen, Grasrücken und Geröll hinauf zum Refuge Plan Glacier (2.680 m). Eine kleine bewartete Hütte, direkt in die steilen Felsen gebaut. Über Felsgelände zum Gletscher hinab und durch eine sehr steile Felsrippe mühsam hinauf zum Refuge Durier (3.358 m). Wobei diese Hütte nichts mit einer Hütte im herkömmlichen Sinn gemein hat. Es handelt sich um eine bewartete Biwakhütte für max. 20 Personen. Alles findet in einem und auf engstem Raum statt.



Gran Paradiso (4.061 m) – Madonnengipfel

Frühstück um 03:00 Uhr. Der Anstieg im Stirnlampenlicht vom Col de Miage zur Aiguille de Bionnassay führt über einen Firngrat und eine Firnschulter zum felsigen Gipfelaufbau. Herzhafte Kletterei an steilen Platten und Rissen führen hinauf zum oberen Firnband und zum ca. 55° steilen Ausstieg auf die Aiguille de Bionnassay (4.052 m). Auf dem erregend schmalen Ostgrat hinunter zum Col de Bionnassay (3.888 m) und jenseits im Firn teilweise wieder steil und mühsam hinauf zum Dome du Gouter (4.304 m). Voraussetzung für diese Überschreitung sind beste äußere Verhältnisse. Bei starkem Wind oder eisigen Verhältnissen am Ostgrat ist diese Überschreitung nicht ratsam.

Das neue und futuristisch anmutende Refuge du Gouter (3.835 m) dient als Ausgangspunkt auf dem Normalweg



Sonnenaufgang am Montblanc (4.807 m)



Refuge Durier (3.358 m)



Aiguille de Bionnassay (4.052 m)

zum Montblanc. Die Hütte wurde erst 2013 eröffnet und verschlang Baukosten in Höhe von 7,5 Mio. Euro. Sie klebt wie ein Adlerhorst auf einer Stahlkonstruktion hoch über den steilen Abgründen des Glacier du Bionnassay.

Frühstück um 02:00 Uhr. Überall Gedränge und Hektik. Einige Seilschaften laufen viel zu schnell los. Bei sternklarem Himmel über einen breiten Firnrücken und Gletscher hinauf zum Col du Dome (4.240 m) und zum auf einem Felsen stehenden Refuge Vallot (4.362 m). Eine Überlebenskiste für Notfälle, und zwar eine erbärmlich verdreckte und verwahrloste. Das Gelände wird danach steiler und der Grat schmaler. Über die zwei überfirnten Gratbuckeln Grande Bosse (4.513 m) und Petite Bosse (4.547 m) sowie über eine letzte Rückfallkuppe (4.740 m) zum höchsten Punkt (West-) Europas.

Wunderbar, wenn man direkt zum Sonnenaufgang um 06:20 Uhr den Gipfel des Montblanc erreicht. Es beschleicht einen das Gefühl, dass man wirklich auf einem Dach steht.



Montblanc (4.807 m) vom Dome du Gouter (4.304 m)

Jede Menge Gipfel ringsum – alle sind deutlich niedriger. Die Aussicht im Süden zum Gran Paradiso und Haut Dauphiné. Walliser Berge im Osten. Deutlich niedrigere Gebirgsketten im Norden und dahinter die Ebenen. Ein Abstecher zum Montblanc de Courmayeur (4.748 m) ist für Gipfelsammler ein Muss. Eine Überschreitung vom Montblanc zum Refuge des Cosmiques über den Mont Maudit (4.465 m) und den Montblanc du Tacul (4.248 m) war nicht möglich. Große Spalten und Seracs unter dem Mont Maudit bildeten in diesen Tagen eine natürliche Barriere. Ergo: 2.570 Hm Abstieg vom Gipfel des Montblanc zur Bergstation Nid d'Aigle der Tramway du Mont-Blanc (2.386 m). Zunächst mit der Tramway, dann mit der Seilbahn nach Les Houches und mit dem Bus nach Chamonix. Um mit der Seilbahn am frühen Abend auf die Aiguille du Midi (3.842 m) zu gelangen. Vom beliebten Aussichtspunkt 2.800 m über dem Stadtzentrum von Chamonix durch den (Eis-) Stollen hinaus auf den luftigen, firnigen Ostgrat und hinab zum Col du Midi (3.532 m). Mit kurzem Gegenanstieg zum Refuge des Cosmiques (3.613 m). Die Hütte kämpft mit Felsbewegungen wegen Auftauen von Permafrost. Kostet deshalb die Halbpension für eine Hütte rekordverdächtige 65 Euro?

Frühstück um 05:00 Uhr. Kurz hinunter zum Col du Midi und westlich des steilen, felsdurchsetzten Felsdreiecks der Nordwand des Tacul durch steile Gletscherhänge (mit kurzen Passagen 50° und mehr) an Eisseracs vorbei zur Firnschulter Epaulé du Montbalnc du Tacul, 4.060 m. Über einen breiten Firnrücken zum kurzen, felsigen Gipfelaufbau. Die eindrucksvolle Gletscherszenerie vom 4.248 m hohen Gipfel des Montbalnc du Tacul: Teufelsgrat, Peutereygrat, Mont Mondit und Montblanc, Grandes Jorasses und Aiguille Verte u. v. a. in unmittelbarer Nähe. Hochtourenherz was willst du mehr?

Zurück zum Refuge des Cosmiques (3.613 m) und nach einer ordentlichen Vesper mit Speck und Käse bildete der Cosmiques-Grat auf die Aiguille di Midi einen respektablen Abschluss dieser Hochtourenwoche mit insgesamt über 8.100 Hm im Aufstieg und ca. 6.800 Hm im Abstieg. Eine solche Hochtourenwoche steht und fällt mit dem Wetter und den Verhältnissen vor Ort.

Rüdiger Schum

Sächsische Schweiz

Mit der „Lokomotive“ durch den „Kuhstall“ über die „Himmelsleiter“ vorbei am „Mönch“ zur „Carola(felsen)“ oder doch lieber zu den „Affen(steinen)“...?

von Ilona Claas/Dieter Niederhausen

Um hinter das Geheimnis dieser Namen zu kommen, begaben sich unter „elbsandsteinerprobter“ Erfahrung von Dieter Niederhausen, 7 Wanderer zu einer mehrtägigen Tour in die Sächsische Schweiz.

Ziel und Unterkunft war die Ostrauer Mühle, eine Mühle im Kirnitzschtal, mit einem Campingplatz, einer kleinen Pension, mit Wanderquartier und der Gaststätte „Flößerstube“.

So trafen wir uns am 12.05. um 09:00 Uhr am Rastplatz „Schorba“ bei Magdala an der A4, denn hier gibt es schon morgens „Thüringer Bratwurst“ vom Grill. Nach dieser deftigen Stärkung setzten wir unsere Fahrt fort, denn Dieter hatte noch eine Einlauf- bzw. Warmlauftour mit uns vor (er wollte bestimmt die Kondition der Gruppe, mit zwei „Fußlahmen“, testen)

Nach dem Parken der Autos ging es gemächlich durch den Amselgrund zum Amselsee, mit Blick auf die Felsformation „Lokomotive“. Über ausgetretene Felsstufen und in den Weg angebrachte Stufen ging es durch die Schwedenlöcher, aufwärts immer dem Basteiweg folgend, bis zum Basteiplateau. Hier bot sich uns ein herrlicher Rundblick auf das Elbtal, den kleinen Ort Wehlen und auf gigantische Klettergipfel. Durch die „Ortskenntnis“ von Dieter sahen wir u.a. den „Mönchsfelsen“, mit der darauf angebrachten Figur eines Mönches. Dann ging es weiter zur Bastei, mit der spektakulären Basteiaussicht, die etwa 200 m senkrecht ins Elbtal abfällt. Den Abstieg nahmen wir über die Basteibrücke, vorbei an der Felsenburg Neurathen und setzten unsere Fahrt zur Ostrauer Mühle fort. In der Elbschleife bei Bad Schandau erhob sich aus der Landschaft imposant der Tafelberg „Lilienstein“. Beim abendlichen Zusammensein in der „Flößerstube“ ließen wir die ersten Eindrücke Revue passieren und planten die Tour für den nächsten Tag: Prebischtor

Ausgangspunkt für diese Tagestour war der kleine Elbort Schöna. Bis Hrensko liefen wir der Elbe (tschechisch: Labe) entlang durch den Ort, bis zum Klammestieg. Vorbei an Felsgalerien und durch Felstunnel erreichten wir die Kahnstation der Edmundsklamm und setzten die Tour per Kahn fort. Danach folgte wieder ein Fußweg von etwa 30 min, bevor wir die Kahnstation der Wilden Klamm erreichten und die Tour wieder per Kahn fortsetzten. Während unserer Kahnfahrten erzählten uns die freundlichen Staker Geschichten zu den sich uns bietenden Felsformationen, zeigten uns den tschechischen Niagara-fall, den Notausstieg für Männer und die tschechische Anaconda (Schlange): Der Kopf liegt in der Edmundsklamm und das Schwanzende ist in der Wilden Klamm. In Mezni Louka, es begann zu regnen, stärkten wir uns erst einmal bei Knödel und Bier und erreichten, bei Sonnenschein, über den Gabrielensteig das Prebischtor. Da leider aus Sicher-



heitsgründen das Felsentor nicht mehr betreten werden kann, zeigte aber auch der Blick von der Kreuzsteinaussicht die gigantischen Felsformationen, den Zirkelstein und die Zschirnsteine. Nach einigen abwärtsführenden Serpentinaffen waren wir auf der Straße nach Hrensko und traten den Heimweg an. Zufrieden über unsere Tagestour und etwas matt erreichten wir unsere Unterkunft, trafen uns wieder in der Flößerstube und besprachen die Tour Nr. 3: „Gebiet der Steine“ bzw. „Kuhstall“. Hierzu trennte sich unsere kleine Gruppe.

Gruppe „Steine“: Erika, Marianne, Reinhard, Michael und Dieter

Nach dem Frühstück ging es mit dem Auto über Bad Schandau und Gohrisch zum Parkplatz am Papststein, von dort zahlreiche Treppenstufen hoch auf den Papststein. Die Gaststätte war zwar noch nicht geöffnet, aber die Rundumaussicht auf die gesamte Sächsische Schweiz mit Festung Königstein, Lilienstein, Bastei, Schrammsteine, Zschirnsteine war super, sogar der Dresdener Fernsehturm und das Lausitzer Bergland war erkennbar, dann die selben Stufen wieder zurück zum Parkplatz und auf der gegenüberliegenden Seite vorbei am Specksteinstollen (wurde zum Schutz der Fledermäuse geschlossen) und oben wieder Stufen und Leitern hoch auf den Gohrischstein, auch hier ähnlich gute Sicht und unser nächstes Ziel, der Pfaffenstein, war zu sehen. Dann der Abstieg, natürlich wieder Stufen, schöne Waldwege und am Feldrand entlang, durch die Gemeinde Pfaffen-dorf zum Pfaffenstein, das Nadelöhr, eine enge Schlucht mit Loch, wieder hoch (Stufen und Leitern), vorbei an der Gaststätte, bis zur Aussichtsplattform an der Barbarine, der höch-





sten, frei stehenden Felsnadel im Elbsandsteingebirge (bis 1973 Kletterfelsen und nach der Sanierung seit 1975 Naturdenkmal). Zurück zur Gaststätte, um uns zu stärken und wie könnte es auch anders sein, dem Regenschauer zu entgehen. Wie wählten den bequemen Abstieg, natürlich nicht ohne Stufen, auf schönen Waldwegen zurück zum Parkplatz.

Gruppe „Kuhstall“:
Ilona und Harry

Einstieg auf dem Naturlehrpfad „Flößersteig“ an der Ostrauer Mühle bis Bad Schandau. Nach einer kleinen Ortsbegehung, beachtlich sind die Hochwassermarkierungen an den Häusern, Fahrt mit der elektrischen Kirnitzschalbahn bis zum Lichtenhainer Wasserfall. Da 2 Schweizer Sehnsucht nach ihrer Heimat hatten, legten sie diesen Wasserfall mittels einer Sandsteinstufe an der Einmündung des Dorfbaches in die Kirnitzsch an - beachtliche 5 m !!!

Wir folgten zielstrebig der Ausschilderung zum Kuhstalltor, gingen über eine (ur)alte Steinbrücke und eine stetig ansteigende Fahrstraße. Das sich uns bietende Panorama auf Felswände und ein bewaldetes Tal entschädigt uns für die zeitweilige Kurzatmigkeit ! Und dann sind wir dem Himmel so nah..., bestehen auch den Schlankheitstest, und erreichen über die sehr schmale „Himmelsleiter“ das Kuhstallplateau. Neben dem grandiosen Rundblick sind auch noch Spuren der Burg Wildenstein zu sehen. Über Gesteinsblöcke und eine (fast) normale Treppe nahmen wir den Abstieg zum Gasthaus „Kuhstall“ (Abstecher zum Schneiderloch



nur auf allen Vieren möglich) und treten den Heimweg an. Beim Zusammensein in der Mittelendorfer Mühle legten wir abends unsere „Königstour“ fest und hofften, dass das Wetter mitspielt: Affensteinweg, Carolafelsen, Schrammsteine, Häntschelstiege

Es startet die Tour und die Sonne scheint ... nicht. Wir parkten die Autos am Beuthenfall, schnürten unsere Wanderstiefel und schon begann unser Einstieg in die Felsenwelt über Stufen und Leitern und was sonst noch für die Begehung von Fels eingesetzt werden kann.

Unter ortskundiger Leitung von Dieter überquerten wir die untere Affensteinpromenade, gingen am Bloßstock vorbei und erreichten die untere Häntschelstiege. Wir sahen Klammern und das Sicherungsseil, aber erst in 3m Höhe. Der Einstieg erfolgte über ausgetretene Felsstufen, dann über Klammern und Leitern weiter nach oben, wir umgingen die Felsschlucht in luftiger Höhe über eine gesicherte Querung, erreichten die Aussichtsplattform und genossen den tollen Ausblick u.a. auf die Borsinnadel, Schrammsteine, Falkenstein usw.

Über eine lange Eisenleiter erreichten wir den Oberen Affensteinweg - geschafft !!!

Auf Grund der Witterung und der Wegbeschaffenheit nahmen wir den zweiten Teil der Häntschelstiege nicht, sondern wanderten durch ausgetretene Felsstufen und Felsblöcke zum „Carolafelsen“, erreichten über Leitern die Schrammsteinaussicht und bestaunten, wieder festen Boden unter den Füßen, den bedeutenden Kletterfelsen „Falkenstein“ und andere Kletterfelsen mit deren Hakensetzung ! Bei uns stieg der „Gute-Laune-Faktor“ über die gelungene Tour und was Jeder hierbei erreichte. Abends saßen wir gut gelaunt in der „Flößerstube“, wanderten wörtlich noch einmal die Touren ab und verabschiedeten uns von der Sächsischen Schweiz u.a. mit Carolafelsen, Kuhstall, Schrammsteine usw. in flüssiger Form.

Für die Heimreise trennte sich unsere kleine Gruppe wieder, denn Harry und Ilona fuhren schnurstracks nach Thüringen und die Gruppe „Gebiet der Steine“ unternahm noch einen kurzen Abstecher ins Bielatal, ein Kletterparadies für Anfänger und Fortgeschrittene !

Hier steht wirklich ein Kletterfelsen neben dem anderen und so war eine kurze Wanderung unumgänglich. Im Eisloch, unterhalb der Eislochtürme, war aufgrund des milden Winters leider kein Eis zu sehen, aber der rege Kletterbetrieb am Schiefen Turm, Spannagelturm und an den Herkulesssäulen bot Anschauungsunterricht für die sächsischen Kletterregeln. So war es nicht verwunderlich, dass die Frage aufkam: „Können wir nicht mal eine Kletterwoche hier verbringen?“

Auf der anschließenden „Kreuzfahrt“ durch die Sächsische Schweiz wegen der vielen Baustellen und der Heimfahrt wurde noch rege über die Erlebnisse diskutiert und alle sind neugierig auf die nächste Fahrt in diese Region zum Klettern und Wandern.

Besonderen Dank an Dieter, der diese Woche als Vorschlag in unser DAV-Leben einbrachte und organisierte. Für mich waren es anspruchsvolle und schöne Touren, mit netten „Wanderern“ und deren Hilfsbereitschaft. (Ilona Claas)

Freizeit auf 1920 Metern

40 Jugendliche von DAV und ASK in den Alpen auf der Hanauer Hütte

In diesem Jahr war es wieder soweit: Die Sektion und das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau führen zusammen auf die Hanauer Hütte. Hier zunächst einmal der „Bericht“ der Jugendlichen:

„Jugendliche des ASK (Albert Schweitzer Kinderdorf) führen am Sonntag, den 27.7.2014, in Begleitung des DAV (Deutscher Alpenverein) in Richtung Alpen. Gemeinsam bewältigen sie den schwierigen Aufstieg zur Hanauer Hütte, die in den Lechtaler Alpen liegt. Die nächsten Tage bestanden aus mehreren Aktionen, wie Wandern, Klettern an Felswänden und schwierigeren Klettersteigen. Weitere Aufgaben bestanden beispielsweise aus dem Befestigen eines Weges. Jeden Tag konnten die Jugendlichen neu entscheiden, was sie unternehmen wollten. Während die einen wanderten und Gipfel bestiegen, pflanzten andere Bäume um den Hang zu stabilisieren, gingen zu dem klaren Bergsee in der Nähe oder besuchten andere Hütten in der Nähe, wie die Steinseehütte. Besonders begeistert waren die Jugendlichen von der Wanderung zur Koge-

lsee Spitze (2647 m), bei der sie sich in dem Gipfelbuch vereinigen konnten. Abends, nach einem anstrengenden Tag, trafen sich die Jugendlichen im Gastbereich und verbrachten ihre Zeit mit Brett- und Kartenspielen.

Nach dieser spannenden Woche haben die Jugendlichen viel über die Berge und die dortige Natur gelernt und hatten viel Spaß dabei.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer“

Auch für uns, das Team, bestehend aus 5 Ehrenamtlichen des DAV (Anne, Sabine, Uwe, Pit und Niels, wir können Euch immer wieder nicht genug „DANKE“ sagen!!!) und 7 Kollegen und Kolleginnen aus dem ASK, war die Freizeit wieder ein besonderes Erlebnis. Wieder konnten wir Jugendliche von Tag zu Tag wachsen sehen, wieder war die Gruppe großartig und motiviert, und wieder haben wir richtig viel geschafft (500 Bäume pflanzen, Ausstieg kleiner Klettersteig befestigen, Altholz unter der Seilbahn beseitigen), worauf wir wirklich stolz sein können.

Ein besonderes Highlight war sicher in diesem Jahr die Wiederbeschilderung des „Uhde-Bernays-Weg“, einem Weg seinen Namen auch sichtbar wieder zu geben, ist schon ein bisschen ein historisches Ereignis. Diese Aktion hat auch unsere Jugendlichen nachhaltig beeindruckt, war sie doch auch verbunden mit Erklärungen und dem gemeinsamen Anschauen von Material, das Stephan Pfeifer zusammengetragen hat. Dank gilt auch der Hüttenbesatzung, die wieder toll für uns gesorgt hat, Dank gilt dem DAV (Vorstand, Hüttenreferent), der dieses Projekt nach Kräften unterstützt, Dank gilt antürlich dem Wegewart und Gepäckmeister Klaus Friedl, und in diesem Jahr gilt unser Dank besonders den vielen Spenderinnen und Spendern, die auf den Aufruf im letzten Blickpunkt reagiert haben und uns mit Schuhen, Jacken, Geld, Hosen und weiterem Material unterstützt haben.

Kurzum: Es war wieder ein großartiges Erlebnis, und ich freue mich schon auf 2016!

Uli Simon



Mit freundlicher Unterstützung der



**DAV
Hanau**

Billigk punkt ausbildung

KURSE UND TOUREN DER SEKTION HANAU IM DEUTSCHEN ALPENVEREIN



➤ Herzlich willkommen ...

im „erneut neuen“ Ausbildungsbereich der Sektion Hanau. Nachdem sich die Darstellung der Ausbildungsseiten auf der Homepage und im auch letzten Blickpunkt geändert hat, haben wir alle Eindrücke und Vorschläge gesammelt und nun daraus eine hoffentlich für alle ansprechende Form gefunden.

Aber wir wollen mit der neuen Struktur nicht nur die Suche nach dem richtigen Kurs verbessern und mehr Transparenz über die Kursinhalte geben, sondern auch uns alle der Tatsache bewusst werden, dass der Bergsport bekanntermaßen nicht ungefährlich ist. Aber mehr dazu später.

Vornehmlich ist es **unser Ziel**, Mitglieder und Nichtmitglieder an den Freuden der Bergwelt teilhaben zu lassen und **Sie zu einem freien, selbstständigen, verantwortlich handelnden bergsporttreibenden Menschen auszubilden!**

Um dieses Ziel zu erreichen, organisieren unsere professionell ausgebildeten Fachübungsleiter (FÜL) ein- und mehrtägige Veranstaltungen rund um die alpinen Bergsportarten des Deutschen Alpenvereins.

Wie finde ich meinen Kurs?

Analog zur den Fachübungsleiterausbildungen vom Dachverband des DAV haben wir alle Aktivitäten in drei Gruppen eingeteilt: **Bergsport Winter**, **Bergsport Sommer** und **Klettersport**

Geblieden ist die Einteilung nach **Schnupperkurse**, **Grundkurse**, **Aufbaukurse** und **Führungstouren**, mit denen wir den allgemeinen Schwierigkeitsgrad und die Vorkenntnisse gruppieren.

Bei den Schnupperkursen sollen die Teilnehmer ohne Vorkenntnisse das Thema in einer sicheren Umgebung ausprobieren können, um selbst festzustellen, ob sie Gefallen daran finden. Eine Ausbildung im klassischen Sinne findet nicht statt, sondern „nur“ eine Einweisung in den sicheren Umgang der Ausrüstung und Aktivität, um einen sicheren Kursablauf zu garantieren. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung ausgeliehen werden; für Sektionsmitglieder kostenfrei.

Bei den Grundkursen sollen die ohne Vorkenntnisse das Basiswissen bzw. die Grundlagen des jeweiligen Themas in einer sicheren Umgebung erlernen und anwenden können. Das Ziel liegt in der Wissensvermittlung der notwendigen themenspezifischen Grundlagen, um mit weiteren „Erfahrenen“ zusammen selbstständig und eigenverantwortlich agieren zu können. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung ausgeliehen werden; für Sektionsmitglieder kostenfrei.

Bei den Aufbaukursen sollen die Teilnehmer themenspezifisch auf Basis von vorhandenem Grundwissen dieses vertiefen und weiter spezialisieren. Ziel ist die Wiederholung der notwendigen Grundlagen und Thematisierung von besonderen Situationen, die vom „Normal“ abweichen.

Bei den Führungstouren sollen die Teilnehmer unter fachlicher Beobachtung themenspezifische Touren durchführen. Entscheidend bei dieser Sektionsveranstaltung ist, dass die Teilnehmer den Schwierigkeitsgrad der ausgeschriebenen Tour zwar nahezu beherrschen, Sie aber in der Regel nicht in der Lage sind, diese selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Soweit für die Durchführung der Tour notwendig, werden Grundkenntnisse während der Tour wiederholt bzw. ausgebildet. Der qualifizierte FÜL/Trainer organisiert und führt die Tour durch, übernimmt die Verantwortung für die Gruppe und trifft alle wichtigen Entscheidungen.

Weitere Details finden Sie auf den nächsten Seiten bzw. auf unserer Homepage www.dav-hanau.de im Bereich Ausbildung.

Bitte verzeihen Sie, dass wir im Rahmen unseres (leider) begrenzten Urlaubsbudgets, nicht in jedem Jahr alle Disziplinen anbieten können! Sollte Ihnen eine spezielle Bergsportart oder eine bestimmtes Thema fehlen, so bitten wir um einen Hinweis, um diese Lücke im nächsten Jahr weitestgehend zu schließen.

Sie haben sich schon entschieden? Dann melden Sie sich jetzt für einen unserer Kurse an. Das Anmeldeformular finden Sie wie gewohnt am Ende des Ausbildungsprogramms.

Abhängig von der Verfügbarkeit unsere FÜL können wir evtl. zusätzliche Kurse im Laufe des Jahres anbieten. Bitte informieren Sie sich dazu entweder in der Geschäftsstelle unter verwaltung@dav-hanau.de oder bei unserem Ausbildungsreferenten Ulrich Berger über ausbildungsreferent@dav-hanau.de.

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Kurs- und Anmeldebedingungen am Ende der Ausbildungsseiten für unser Ausbildungsprogramm.

Bergsport Winter

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
01.01.2015	28.02.2015	A011	Skitour	Skitourenschnuppertag	Rhön
16.01.2015	19.01.2015	A012	Eisklettern	Eisklettercamp	Pitztal - Österreich
24.01.2015	24.01.2015	G014	Schneewand.	Schneeschuhwandern in der Rhön	Rhön
25.01.2015	25.01.2015	G015	Schneewand.	Schneeschuhwandern in der Rhön	Rhön
06.02.2015	08.02.2015	F021	Skitour	Skitourenwochenende	Vorarlberg oder Alternative
20.02.2015	23.02.2015	F022	Skitour	Erweitertes Skitourenwochenende	Tirol, Vorarlberg oder Rätikon
27.02.2015	01.03.2015	G025	Skitour	Skitourenwochenende im Allgäu	Alpengasthof Sonnenkopf - Fischen im Allgäu
18.04.2015	23.04.2015	F043	Skihochtour	Skihochtour Schweiz	Tödimassiv oder Berner Alpen oder Wallis - Schweiz

Bergsport Sommer

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
03.05.2015	08.05.2015	F053	Wand./Bergst.	Mallorca-Durchquerung	Palma de Mallorca - Spanien
12.06.2015	14.06.2015	G061	Wand./Bergst.	Grundkurs Wandern im Gebirge	Schwarzwasserhütte - Kleinwalsertal
01.07.2015	05.07.2015	A076	Hochtour	Fortgeschrittenenkurs Hochtouren	Öztalener Alpen
11.07.2015	18.07.2015	F071	Wand./Bergst.	Hüttentour Wettersteingebirge & Zugspitze	Wetterstein - Grainau
15.07.2015	19.07.2015	G072	Klettersteig	Grundkurs Klettersteig	Hanauer Hütte - Tirol/Lechtal
19.07.2015	24.07.2015	F074	Wand./Bergst.	Stubai Rundtour	Nürnberger Hütte - Stubai
26.07.2015	29.07.2015	G075	Familienbergst.	Mit Kindern in die Berge	Schwarzseehütte o.ä. - Allgäu
05.08.2015	09.08.2015	G081	Alpin Klettern	Alpine Basisausbildung Felsklettern	
16.08.2015	21.08.2015	G083	Alpin Klettern	Grundkurs Alpinklettern	Blaueishütte - Berchtesgaden
12.09.2015	15.09.2015	A092	Hochtour	Basis-Spaltenbergungskurs mit Besteigung des Piz Buin	Silvretta - Wiesbadener Hütte
25.09.2015	27.09.2015	G094	Alpin Klettern	Erste Hilfe Alpine	Hanauer Hütte - Tirol/Lechtal

Fortsetzung auf der nächsten Seite ;-)

➤ Übersicht aller Angebote

Klettersport

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
17.01.2015	17.01.2015	S013	Klettern	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau
30.01.2015	31.01.2015	G016	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
07.02.2015	07.02.2015	S023	Klettern	Schnupperkurs Erw.	DAV-Kletterzentrum - Hanau
20.02.2015	21.02.2015	G024	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
07.03.2015	07.03.2015	S031	Klettern	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau
13.03.2015	14.03.2015	G032	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
20.03.2015	21.03.2015	A034	Klettern	Aufbaukurs Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
10.04.2015	11.04.2015	A041	Klettern	Vorstiegskurs	DAV-Kletterzentrum - Hanau
10.04.2015	12.04.2015	A042	Klettern	Von der Halle an den Felsen	Gößweinstein - Frankenjura
17.04.2015	18.04.2015	G044	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
08.05.2015	09.05.2015	G052	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
08.05.2015	10.05.2015	A051	Klettern	Klettercamp	Gößweinstein - Frankenjura
30.05.2015	30.05.2015	S055	Klettern	Schnupperkurs Erw.	DAV-Kletterzentrum - Hanau
30.05.2015	31.05.2015	G054	Klettern	Mobile Sicherungen	Steinwand - Rhön
18.07.2015	18.07.2015	S073	Klettern	Schnupperkurs Mehrseillängen	Kirner Dolomiten - Rheinland-Pfalz
11.09.2015	12.09.2015	G091	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
19.09.2015	19.09.2015	S093	Klettern	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau
25.09.2015	26.09.2015	A095	Klettern	Fortgeschrittene Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
09.10.2015	10.10.2015	G101	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
17.10.2015	17.10.2015	S102	Klettern	Schnupperkurs Erw.	DAV-Kletterzentrum - Hanau
23.10.2015	24.10.2015	A103	Klettern	Aufbaukurs Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
07.11.2015	07.11.2015	S111	Klettern	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau
13.11.2015	14.11.2015	A112	Klettern	Vorstiegskurs	DAV-Kletterzentrum - Hanau
20.11.2015	21.11.2015	G113	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau

A011 - Skitourenschnuppertag

Voraussetzung: Sicheres Skifahren in jedem Gelände und im Tiefschnee.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skitour	Winter 2014/2015, Samstag oder Sonntag		Michael Walz

Ziel: Einweisung in die Ausrüstung, Umgang mit dem Verschütteten- Suchgerät, Lawinenschaufel und Lawinensonde, Spuranlage, Aufsteigen mit Fellen.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Rhön	4	6	30 €	35 €	Je nach Schnee

Anmerkung: Ausrüstung: LVS-Geräte, Schaufel und Sonde, Tourenski, Steigfelle, Winterbekleidung, Haube, Handschuhe, Skistöcke, Skischuhe Tagesrucksack.

Auf Anfrage kann Material (auch Tourenski etc.) über Kursleiter ausgeliehen werden.

A012 - Eisklettercamp

Begehen von Eisfällen leichter und mittlerer Schwierigkeit im Nach- und Vorstieg.

Voraussetzung: Grundkurs Eisfallklettern ist Empfehlung aber kein Muss. Klettern am Fels: Beherrschung V bis VI Grad im Vorstieg.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Eisklettern	16.01.2015 ca. 13:00	19.01.2015 ca. 13:00	Michael Walz

Ziel: Eiskletterertechniken, Setzen von Eisschrauben und Standplatzbau in verschiedenen Situationen. Rückzugsmöglichkeiten, Gehen in Seilschaften, Risikomanagement, Materialkunde, Gefahren beim Eisklettern, Naturschutz.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Pitztal - Österreich	3	4	115 €	140 €	10.12.2014

Anmerkung: Auf Anfrage kann Material über Kursleiter ausgeliehen werden Übernachtung in DZ.

Vorbesprechung: Mitte Dezember, Termin wird bei Versendung der Ausrüstungsliste mitgeteilt.

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Winter“

G014 - Schneeschuhwandern in der Rhön

Schneeschuhwandern in verschiedenem Gelände.
Voraussetzung: Kondition für 5 Stunden und ca. 300 Hm.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Schneewand.	24.01.2015 10:00	24.01.2014 17:00	Pit Müller

Ziel: Orientierung in der Winterlandschaft, Lawinenverschüttetensuche.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Rhön	4	8	30 €	35 €	05.01.2015

Ausrüstung: Kann über Kursleitung geliehen werden. Knöchelhohe Wanderschuhe sehr sinnvoll.
Treffpunkt: Am Tegut Parkplatz Palmusacker in 63628 Bad Soden-Salmünster

G015 - Schneeschuhwandern in der Rhön

Andere Wanderung als Samstag.
Voraussetzung: Kondition für 5 Stunden und ca. 300 Hm

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Schneewand.	25.01.2015 10:00	25.01.2014 17:00	Pit Müller

Ziel: Schneeschuhwandern in verschiedenem Gelände, Orientierung in der Winterlandschaft, Lawinenverschüttetensuche.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Rhön	4	8	30 €	35 €	05.01.2015

Ausrüstung: Kann über Kursleitung geliehen werden. Knöchelhohe Wanderschuhe sehr sinnvoll.
Treffpunkt: Am Tegut Parkplatz Palmusacker in 63628 Bad Soden-Salmünster

F021 - Skitourenwochenende

Je nach Schneesituation sind zwei Skitouren am Wochenende in Vorarlberg oder an anderer Stelle vorgesehen. z.B. Tirol oder Bregenzer Wald etc..

Voraussetzung: Sicheres Skifahren in jedem Gelände und jeder Schneeart, gute Kondition für Aufstiegszeiten von ca.2,5- 3,5 Std. mit 800 bis 1200 Hm + Abfahrt

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skitour	06.02.2015 15:00	08.02.2015 ca. 15:00	Michael Walz

Ziel: Es werden leichte bis mittelschwere Skitouren im alpinen Gelände gewählt, die auch für weniger geübte Skitourengeher geeignet sind.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Vorarlberg oder Alternative	3	4	90 €	110 €	10.12.2014

Unterkunft: Gasthaus bzw. einfaches Hotel mit Halbpension, wird kurzfristig entschieden.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung mit LVS – Gerät, Schaufel und Sonde (kann über Kursleiter vom DAV gegen Gebühr ausgeliehen werden), Ausrüstungsliste über Kursleiter.

Vorbesprechung: Mitte Januar 2015

F022 - Erweitertes Skitourenwochenende auf einer Berghütte

Je nach Schneesituation sind Drei Skitouren am Sa. & So. & Mo. vorgesehen.

Voraussetzung: Sicheres Skifahren in jedem Gelände und jeder Schneeart. Gute Kondition für Aufstiegszeiten von ca.3,5- 4,5 Std. mit 1000 bis 1500 Hm + Abfahrt

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skitour	20.02.2015 06:00	23.02.2015 ca. 15:00	Michael Walz

Ziel: Es werden Skitouren bis S2; mittelschwere Skitouren im alpinen Gelände gewählt.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Tirol, Vorarlberg oder Rätikon	3	4	115 €	140 €	10.12.2014

Anreise: Freitagmorgen mit ca. 2-3h Hüttenzustieg mit Unterkunft in Berghütten.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung mit LVS – Gerät, Schaufel und Sonde (kann über Kursleiter vom DAV gegen Gebühr ausgeliehen werden), Ausrüstungsliste über Kursleiter.

Vorbesprechung: Mitte Januar 2015

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Winter“

G025 - Skitourenwochenende im Allgäu

Planen und Durchführen von einfachen Skitouren im Gebirge.

Voraussetzung: Skitourenanfänger. Sicheres Fahren auf roten Pisten (nicht Schuss runter), Kondition für 4-6 Stunden Fahren/ Aufsteigen im Gelände (ca. 800 Hm einfach).

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skitour	27.02.2015 20:00	01.03.2015 ca. 17:00	Pit Müller

Ziel: Wetter, Lawinenlage, Naturschutz, Gelände

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Alpengasthof Sonnenkopf - Fischen im Allgäu	4	6	90 €	110 €	26.01.2015

Vorbesprechung: 02.02.2015 Turm Gelnhausen 19 Uhr

Ausrüstung: kann über Kursleitung geliehen werden.

F043 - Skihochtour Schweiz

Großzügige Skidurchquerung durch Gletschergelände für technisch und konditionell versierte Skitourengeher.

Voraussetzung: Sicheres Skifahren in jedem Gelände und jeder Schneearart. Gute Kondition für Tagestouren von ca. 8- 10 Std. Aufstiege: 1500 bis 2000 Hm/Tag

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skihochtour	18.04.2015 04:00	23.04.2014 ca. 20:00	Michael Walz

Ziel: Es werden Skitouren im Hochalpinen Gelände durchgeführt, mit täglichem Stützpunktwechsel und Unterkünften in Berghütten.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Tödimassiv oder Berner Alpen oder Wallis - Schweiz	2	3	165 €	200 €	10.12.2014

Anreise: Details in Vorbesprechung

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung mit LVS – Gerät, Schaufel und Sonde, Hochtourenausrüstung, Gurt, Pickel, Steigeisen, Ausrüstungsliste über Kursleiter.

Vorbesprechung: Mitte Februar 2015

F053 - Mallorca Durchquerung

Durchquerung Sierra de Tramuntana (Mallorca)-Übernachtung in Refugios.
 Voraussetzung: Kondition für Wanderungen bis 8h-Trittsicherheit

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Wand./Bergst.	03.05.2015 09:00	08.05.2015 ca. 18:00	Christian Junker

Tourenverlauf: Valldemossa-Deia-Port de Soller-Alaro-Kloster Lluc-Pollenca (Palma)

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Palma de Mallorca - Spanien	4	7	145 €	175 €	20.02.2015

Anmerkung: Mehr Details in der Vorbesprechung im März 2015

G061 - Grundkurs Wandern im Gebirge

Planen und Durchführen von Wanderungen im Gebirge.
 Voraussetzung: Kondition für ca. 6 Stunden Bergwandern und ca. 600 Hm (einfach)

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Wand./Bergst.	12.06.2015 18:00	14.06.2015 ca. 16:00	Pit Müller

Ziel: Wanderkarten lesen, was heißt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Wetter

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Schwarzwasserhütte - Kleinwalsertal	4	8	75 €	90 €	13.04.2015

Anmerkung: Vorbesprechung am 04.05.15 um 19.00 Uhr im Turm Gelnhausen.

A076 – Aufbaukurs für Hochtouren

Wie funktioniert die Spaltenbergung mit Knoten im Seil? Wie seilt man an einer Eisschraube ab? Risikoabwägung – Mitreißgefahr vs. Spaltensturz?

Voraussetzung: Grundkurs Hochtour, bei dem die Grundlagen der Sicherungs- und Führungstechnik gelehrt und diese durch die Teilnehmer in selbstständig geführten Touren angewendet wurden oder vergleichbare Erfahrung. Ausreichende Kondition für Tagestouren von 6-8h.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Hochtour	01.07.2015 15:00	05.07.2015 ca. 12:00	Ulrich Berger

Fortsetzung auf der nächsten Seite

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer“

Ziel: Wir wollen auf bereits vorhandenes Wissen und Erfahrung aufbauen und uns mit folgenden Themen befassen: Seilschaft in Aktion, Fixpunkte und Standplatzbereitung im Firn und Eis sowie Organisation von Spaltenbergung mit/ohne Knoten im Seil, Selbstrettung mit Prusik und Selbstflaschenzug. Darüber hinaus dürfen natürlich die theoretischen Themen wie Materialkunde, Tourenplanung und Taktik, Gletscher- und Wetterkunde nicht fehlen.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Öztaler Alpen	3	5	140 €	170 €	01.06.2015

Ausrüstungsliste wird den Teilnehmern zum Vortreffen mitgeteilt und kann ggfls. in der Sektion geliehen werden.

Vorbesprechung: Montag, den 01.06.2015, 18:30 Uhr in der Geschäftsstelle Hanau

F071 – Hüttentour Wettersteingebirge & Zugspitze

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für Gehzeiten bis zu 8 Stunden, schwere Wege im alpinen Gelände.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Wand./Bergst.	11.07.2015 08:00	18.07.2014 ca. 15:00	Vera Bodenbug

Ziel: Hüttentour Wettersteingebirge & Zugspitze.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Wetterstein - Grainau	3	6	180 €	215 €	15.04.2015

Anmerkung:

- 11.07. (Samstag): Anreise nach Grainau/Hammersbach, „Eingetour“ und Besprechung des Tourenverlaufes, ÜF Pension in Grainau bzw. Hammersbach.
- 12.07. (Sonntag): Aufstieg von Hammersbach (790 m) durchs Höllental/Höllentalklamm zur Höllentalangerhütte (derzeit Baustelle). Weiter via Hupfleitenjoch (1750 m) zum Kreuzeckhaus (1660 m). GZ ca. 5,5 Std., Aufstieg ca. 960 Hm, Abstieg 100 Hm
- 13.07. (Montag): Vom Kreuzeckhaus über den Bernadeinsteig zur Bockhütte (1052 m) Abstecher ins Reintal und entlang der Partnach vorbei an der blauen Gumpen zur Reintalangerhütte (1370 m). GZ ca. 5 Std., Aufstieg ca. 320 Hm, Abstieg 610 Hm
- 14.07. (Dienstag): Tal auswärts zurück zur Bockhütte und Aufstieg auf den Schachen (1866 m). Hier besteht Gelegenheit zur Besichtigung des Schachenschlosses (Ludwig II) und des Alpenpflanzengartens. Weiterer Aufstieg via Frauenalpl und das Felslabyrinth zur Meilerhütte (2374 m). GZ ca. 5 ½ Std., Aufstieg ca. 1310 Hm, Abstieg 320 Hm. (Grenzübergang zu Österreich)
- 15.07. (Mittwoch): Abstieg durch das Bergleintal auf einer Etappe des E4 alpin Richtung Leutaschtal. (1600 m). Übergang ins Puittal, Aufstieg durchs Puittal zum Scharnitzjoch (2048 m) und hinab zur Wettersteinhütte (1753 m). GZ ca. 7 Std., Aufstieg ca. 600 Hm, Abstieg ca. 1080 Hm).
- 16.07. (Donnerstag): Auf dem Südsteig unter den Kalkwänden des Wettersteinkamms zur Rotmoosalm (1904 m) und weiter zum Steinernen Hüttl. Hier Abstieg ins Gaistal zur Tillfussalm (1382 m) GZ ca. 5 Std. Aufstieg ca. 500 Hm, Abstieg 820 Hm.
- 17.07. (Freitag): Auf dem Adlerweg zur (Hochfeldernalm und Feldern Jöchel (2045m) zum Gatterl. (1897 m) und von hier zur Knorrhütte (2051 m). GZ ca. 5 Std., Aufstieg ca. 670 Hm
- 18.07. (Samstag): Von der Knorrhütte auf die Zugspitze (2963 m -gesicherter Steig im Gipfelaufbau). Mit der Seilbahn zum Eibsee und per ÖPNV zurück nach Grainau/Hammersbach. GZ ca. 3 Std., Aufstieg 930 Hm.

G072 - Grundkurs Klettersteig

Kurs zum Erlangen der Fähigkeiten um leichte und mittelschwere Klettersteige selbstständig und eigenverantwortlich begehen zu können.

Voraussetzung: Kondition für Touren bis 4 Std, Trittsicherheit im alpinen Gelände, Klettererfahrung ist nützlich aber nicht Voraussetzung

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettersteig	15.07.2015 11:00	19.07.2015 ca. 09:00	Bernhard Hombach

Ziel: Umgang mit dem Klettersteigset, Ausrüstungs- und Materialkunde, Techniken am Klettersteig, alpine Gefahren, Wetterkunde, Ökologie, Orientierung, grundsätzliche Klettertechniken, Abseilen.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Hanauer Hütte - Tirol/Lechtal	6	6	140 €	170 €	15.05.2015

Anmerkung: Vorbesprechung erfolgt in der Geschäftsstelle in Hanau, Teilnehmer werden hierzu frühzeitig informiert.

F074 - Stubaier Rundtour

Zuckerhüt, Wilder Pfaff, und Wilder Freiger sind klangvolle Namen, der bekanntesten und schönsten Dreitausender der Stubaier Gletscherwelt.

Voraussetzung: Trittsicherheit und Kondition für Tagesetappen bis 6 Stunden, erste Gletschererfahrung.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Wand./Bergst.	19.07.2015 N.V.	24.07.2015	Manfred Schwarzmeier

Ziel: Führungstour.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Nürnberger Hütte - Stubai	3	5	145 €	175 €	03.05.2015

Anmerkung:

1. Tag: Anfahrt und Aufstieg zur Nürnberger Hütte (2286 m), ca. 3 Std.
2. Tag: Die Überschreitung des Wilden Freigers (3418 m) führt uns im Abstieg zum Becherhaus (3195 m), ca. 5 Std.
3. Tag: Über die Hofmannspitze (3112 m), dem Timmeler Schwarzsee (2505 m) und die Windachscharte (2862 m) erreichen wir die Siegerlandhütte (2802 m), ca. 5 – 6 Std.
4. Tag: Über die Sonklarspitze (3467 m) erreichen wir die Müllerhütte (3143 m), ca. 5 Std.
5. Tag: Über Wilder Pfaff (3458 m) steigen wir auf das Zuckerhüt (3507 m) und zur Hildesheimer Hütte (2899 m) ab, ca. 5 – 6 Std.
6. Tag: Aufstieg zum Schaufeljoch, Talfahrt mit der Gondel und mit dem Bus zum Parkplatz, ca. 1 Std. Aufstieg

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer“

G075 - Mit Kindern in die Berge

Mit erfahrenen Wander – und Familiengruppenleitern sollen alle Themen erörtert und angewendet werden, die zu beachten sind, wenn Sie mit Kindern in die Berge gehen.

Voraussetzung: Eltern und Kinder ab 6 Jahre, bei Teilnahme der Erziehungsberechtigten.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Familienbergst.	26.07.2015 14:00	29.07.2015 14:00	Sabine Ackermann & Pit Müller

Ziel: Was ist zu beachten, wenn die „Kleinen“ mitkommen? Angefangen von der Tourenvorbereitung, Durchführung und alle anderen Dinge, die uns eigentlich selbstverständlich sind.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Schwarzseehütte o.ä. - Allgäu	10	16	100 €	120 €	30.04.2015

Anmerkung zu den Kursgebühren: Diese gelten ausschließlich für die erziehungsberechtigten Teilnehmer. Für deren teilnehmenden Kinder werden keine Kursgebühren erhoben!

Vortreffen: Mo. 11.05.15, 18:00 Uhr, vor. Hanau

G081 - Alpine Basisausbildung Felsklettern

Der Name ist Programm.

Voraussetzung: DAV-Kletterschein Vorstieg, Klettern im Fels 4+ Schwierigkeitsgrad

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Alpin Klettern	05.08.2015 N.V.	09.08.2015	Uwe Brüggmann

Ziel: Standplatzbau, Klettern in einer Seilschaft, Knotenkunde, Sicherungstechniken, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Tourenplanung, Routenwahl, Kartenkunde.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Hanauer Hütte - Tirol/Lechtal	4	6	140 €	170 €	19.07.2015

Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste.

Vorbesprechung: am 21.07.2015 um 19:00 Uhr in der Geschäftsstelle Hanau

G083 - Grundkurs Alpinklettern

Kletterkurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Bereich Alpinklettern.

Voraussetzung: Kletterschein Vorstieg, selbstständiges eigenverantwortliches Klettern im Schwierigkeitsgrad IV (UIAA), Kondition für Tagestouren von bis zu 6-8h

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Alpin Klettern	16.08.2015 16:00	21.08.2015 ca. 12:00	Ulrich Berger

Ziel: Es werden alle notwendigen Grundlagen der Sicherungstechnik gelehrt, die für eine eigenverantwortliche und selbstständig durchzuführende alpinen Klettertour notwendig sind. Weiterhin werden Themen bezüglich Risiko- & Zeitmanagement, Bergrettung & Wetterkunde sowie Tourenvorbereitung behandelt. Selbstverständlich erfolgt die Umsetzung in realen Klettertouren.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Blaueishütte - Berchtegaden	2	5	165 €	200 €	18.07.2015

Anmerkung: Aufgrund der Bayerischen Bergschulverordnung können an Ausbildungskursen in Bayern lediglich Mitglieder des DAV teilnehmen.

Vortreffen in der Geschäftsstelle Hanau nach Vereinbarung.

A092 – Basis-Spaltenbergungskurs mit Besteigung des Piz Buin

Erlernen bzw. Trainieren der Spaltenbergungstechniken.

Voraussetzung: Grundkenntnisse im Umgang mit Pickel, Steigeisen und Seil sowie gute Kondition sind sehr von Vorteil, vor allem im Hinblick auf eine mögliche Besteigung des Piz Buin.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Hochtour	12.09.2015 15:00	15.09.2015 ca. 16:00	Ralf Seibert

Ziel: Richtiges Verhalten zur Begehung „leichter“ Gletscheranstiege.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Silvretta - Wiesbadener Hütte	4	6	115 €	140 €	17.08.2015

Anmerkung:

1. Tag: Gemeinsamer Aufstieg zur Wiesbadener Hütte, 2443 m. Treffpunkt um 15 Uhr auf der Bieler Höhe (Silvretta Hochalpenstraße 1978 m). Nach Möglichkeit Bildung von Fahrgemeinschaften und gemeinsame Anfahrt von Hanau aus. Abendessen und Programmbesprechung. Hm ↑ 772 GZ 2-3 h.
- 2.-4. Tag: Inhalte der Basisausbildung: Anseilarten für Gletscherbegehungen, sichere Spuranlage auf Gletschern, Erkennen von verschneiten Spalten, Verhalten bei einem Spaltensturz, Halten von Spaltenstürzen, Verankerungen auf dem Gletscher, Spaltenbergungsmethoden: mit Flaschenzug, mit loser Rolle, Prusiktechnik, Selbstrettung. Wenn die Verhältnisse passen, wird am Montag die Tour zum Piz Buin, 3312 m, unternommen. Hm ↑↓ 900 GZ 6-7 h.

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer“

G094 - Erste Hilfe Alpin

Erlernen und Trainieren von Erste Hilfe Maßnahmen im alpinen Gelände, wobei der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Handlungskompetenz liegt.

Voraussetzung: Der Kurs richtet sich an alle, die privat oder beruflich draußen unterwegs sind, ob beim Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, oder einer anderen Outdooraktivität. Außer Spaß und Interesse an der Thematik gibt es keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Alpin Klettern	25.09.2015 18:00	27.09.2015 ca. 16:00	Ralf Seibert

Ziel: Verhalten bei Notfallsituationen im (alpinen) Gelände, Herz-Lungen-Wiederbelebung, lebensrettende Sofortmaßnahmen (Blutstillung, stabile Seitenlage ...), Versorgung von Verletzungen und Knochenbrüchen, Lagerungsarten, Transportmöglichkeiten im Gelände, Thermische Schäden, Fallbeispiele im Gelände, u.v.m., Besprechung Erste Hilfe Ausrüstung.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Hanauer Hütte - Tirol/Lechtal	4	8	70 €	85 €	31.08.2015

Anmerkung: Keine.

➤ Details zu allen Angeboten „Klettersport“

Schnupperklettern für Kinder

Ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren.

Voraussetzung: Keine.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
S013	Klettern	17.01.2015 14:00	17.01.2015 17:00	Kai Hartmanhenn
S031	Klettern	07.03.2015 14:00	07.03.2015 17:00	Bernhard Hombach
S093	Klettern	19.09.2015 14:00	19.09.2015 17:00	Jörg Seifert
S111	Klettern	07.11.2015 14:00	07.11.2015 17:00	Manfred Schwarzmeier

Ziel: Bei den Schnupperkursen kann der Teilnehmer ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren. Dabei werden nur die Themen fachkundig vermittelt, die zur Durchführung während dem Schnuppern nötig sind.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	20 €	25 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material wird beim Kurs vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Achtung: Da bei den Schnupperkursen "Klettern für Kinder" der Aufwand an Übungsleiter/Trainer deutlich größer ist, als bei anderen Kursen, sind hier die **Teilnehmergebühren für Kinder & Jugendliche identisch mit denen der Erwachsenen**. Wir danken für Ihr Verständnis.

Schnupperklettern für Erwachsene

Ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren.
Voraussetzung: Keine.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
S023	Klettern	07.02.2015 15:00	07.02.2015 18:00	Jörg Mook
S055	Klettern	30.05.2015 14:00	30.05.2015 17:00	Isabell Hartmanhenn
S102	Klettern	17.10.2015 14:00	17.10.2015 17:00	Ralf Seibert

Ziel: Bei den Schnupperkursen kann der Teilnehmer ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren. Dabei werden nur die Themen fachkundig vermittelt, die zur Durchführung während dem Schnuppern nötig sind.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	20 €	25 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material wird beim Kurs vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt.

S073 - Schnupperkurs Mehrseillängen

Hinein Schnuppern in die Technik und Taktik von Mehrseillängenrouten.

Voraussetzung: Grundkenntnisse im Umgang mit Seil und Sicherungsgerät. Beherrschung des IV Schwierigkeitsgrad (UIAA) im Klettern/Nachstieg.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettern	18.07.2015 09:00	18.07.2015 ca. 20:00	Ralf Seibert

Ziel: Der Kurs gibt einen ersten praktischen Eindruck von den notwendigen Voraussetzung en zur Durchführung von Mehrseillängenrouten im „leichten“ Fels: Klettern in Seilschaft, Seilkommandos, Standplatzbau an vorhandenen Fixpunkten, einfache Rückzugsmethoden (Abseilen/Ablassen).

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Kirner Dolomiten - Rheinland-Pfalz	2	4	30 €	35 €	22.06.2015

Anmerkung: Nach Möglichkeit gemeinsame Anfahrt aus Hanau/Bildung von Fahrgemeinschaften.

Im Vorfeld ist ein Treffen in der DAV Kletteranlage Hessen-Homburg in Hanau geplant. Termin wird nach Anmeldeschluss individuell mit den Teilnehmern vereinbart.

➤ Details zu allen Angeboten „Klettersport“

Grundkurs Klettern

Vermittlung von Basiswissen bezüglich des Sportkletterns.

Voraussetzung: Keine.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
G016	Klettern	30.01.2015 18:00 - 21:00	31.01.2015 10:00 - 16:00	Uwe Brüggmann
G024	Klettern	20.02.2015 18:00 - 21:00	21.02.2015 10:00 - 16:00	Bernhard Hombach
G032	Klettern	13.03.2015 18:00 - 21:00	14.03.2015 10:00 - 16:00	Ralf Seibert
G044	Klettern	17.04.2015 18:00 - 21:00	18.04.2015 10:00 - 16:00	Ulrich Berger
G052	Klettern	08.05.2015 18:00 - 21:00	09.05.2015 10:00 - 16:00	Oliver Kehrein
G091	Klettern	11.09.2015 18:00 - 21:00	12.09.2015 10:00 - 16:00	Bernhard Hombach
G101	Klettern	09.10.2015 18:00 - 21:00	10.10.2015 10:00 - 16:00	Isabell Hartmanhenn
G113	Klettern	20.11.2015 18:00 - 21:00	21.11.2015 10:00 - 16:00	Oliver Kehrein

Ziel der Grundkurse ist es, die wesentlichen sicherheitstechnischen Handhabungen der Ausrüstung zu erlernen und sportartspezifische Bewegungsprinzipien zu erlernen. Hier kann dann auch der DAV-Kletterschein "Toprope" erlangt werden.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	50 €	60 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material kann beim Kurs vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

G054 - Mobile Sicherungen

Wenn kein Bohrhacken zur Verfügung steht, sind wir auf Klemmkeile und Klemmgeräte sowie Sanduhren und Köpfelschlingen angewiesen. Aber worauf ist hier zu achten und wie können wir die Zuverlässigkeit beurteilen?

Voraussetzung: Kletterschein Vorstieg

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettern	30.05.2015 10:00	31.05.2015 ca. 16:00	Ulrich Berger

Ziel: Materialkunde bezüglich Klemmgeräte und Klemmkeile, Bandschlingen und Reepschnüre, sowie das eigentliche platzieren von mobilen Sicherungen.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Steinwand - Rhön	3	5	50 €	60 €	03.05.2015

Anmerkung: Gemeinsame Fahrt zur Steinwand vom Wasserturm in Gelnhausen.

Aufbaukurs Halle

Das Basiswissen der Grundkurse soll weiter vertieft und ergänzt werden.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Sportkletterns sowie Kletterschein Toprope.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
A034	Klettern	20.03.2015 18:00 - 21:00	21.03.2015 10:00 - 16:00	Bernhard Hombach
A103	Klettern	23.10.2015 18:00 - 21:00	24.10.2015 10:00 - 16:00	Bernhard Hombach

Ziel der Aufbaukurse ist es, vorhandene Grundkenntnisse zu festigen und diese zu verbessern, bzw. den DAV-Kletterschein „Vorstieg“ oder „Outdoor“ zu erlangen.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	50 €	60 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material kann beim Kurs vor Ort gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

A095 - Fortgeschrittene Halle

Ihr könnt bereits „schwere“ Routen in der Halle sicher Vorsteigen und verfügt über „einige“ Erfahrungen im Sichern, dann könnt Ihr hier eure Kletter- und Sicherungstechnik noch weiter verbessern.

Voraussetzung: Kletterschein „Vorstieg“ oder vergleichbare Kenntnisse in Sicherungstechnik sowie Klettertechnik im 5 Schwierigkeitsgrad (Halle) im Vorstieg.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettern	25.09.2015 18:00 - 21:00	26.09.2015 10:00 - 16:00	Sebastian Lotz

Ziel des Fortgeschrittenen Kurses ist es, über das Basis- und Aufbauwissen hinaus klettertechnische und -taktische Bewegungsabläufe zu Vermitteln und auf die gesonderte Sicherungstechnik im Sportkletterbereich einzugehen – vor allem für den Fall eines (einkalkulierten) Sturzes.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	50 €	60 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material kann beim Kurs vor Ort gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

➤ Details zu allen Angeboten „Klettersport“

Vorstiegskurs

Vorstieg erlernen.

Voraussetzung: Kletterschein Toprope bzw. Kenntnis der Sicherungstechnik im Toprope.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
A041	Klettern	10.04.2015 18:00 - 21:00	11.04.2015 10:00 - 16:00	Bernhard Hombach
A112	Klettern	13.11.2015 18:00 - 21:00	14.11.2015 10:00 - 16:00	Bernhard Hombach

Ziel: Sicheres Klettern und Sichern und im Vorstieg erlernen, sowie anschließend Prüfung zum Kletterschein Vorstieg.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	3	8	50 €	60 €	1W vor Kurs

Anmerkung: Material kann beim Kurs vor Ort gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

A042 - Von der Halle an den Felsen

Ziel ist das Erlernen des eigenverantwortlichen und selbstständigen Kletterns im Vorstieg ab 4. Grad (Fels) aufwärts (je nach persönlichem Können).

Voraussetzung: Aufbaukurs Klettern oder Kletterschein Vorstieg, „sicheres“ Klettern im 4. und 5. Grad im Vorstieg (in der Halle).

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettern	10.04.2015 16:00	12.04.2015 ca. 15:00	Tobias Wolf

Ziel: In der Einführung „von der Halle an den Felsen“ erlernen die Teilnehmer erste Grundsätze und Fertigkeiten der Routenwahl, die entsprechenden Kletter- und Sicherungstechniken, die Grundsätze der entsprechenden Ausrüstung sowie eine ortspezifische Theorie und Praxis der Umweltbildung in der Natur. Ein weiteres Augenmerk wird ebenso auf die Sensibilisierung der unterschiedlichsten Facetten des Felskletterns, bzw. des Kletterns in der Natur (z.B. Nutzung regionaler Strukturen, etc.) gerichtet.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Gößweinstein - Frankenjura	3	4	60 €	70 €	30.03.2015

Anmerkung: Aufgrund der Bayerischen Bergschulverordnung können an Ausbildungskursen in Bayern lediglich Mitglieder des DAV teilnehmen.

A051 - Klettercamp

Das „Klettercamp“ soll fortgeschrittenen Kletterern die Möglichkeit eröffnen, in der Fränkischen Schweiz, unter ortskundiger Leitung Klettererfahrungen zu sammeln.

Voraussetzung: Aufbauschulung Klettern oder Kletterschein Vorstieg (ggf. Zulassung durch Beurteilung des Trainers), Kletterschein Vorstieg am Fels (ab Grad 6 am Fels aufwärts) sowie Beherrschen entsprechender Sicherungstechniken und der Ausrüstung.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettern	08.05.2015 16:00	10.05.2015 ca. 15:00	Tobias Wolf

Ziel: Inhalte bestehen u.a. in der Weiterentwicklung der individuellen Klettertechnik und -taktik ab dem 6. Felsgrad (je nach persönlichem Können). Ein weiterer Fokus besteht im Projektieren von Sportkletterrouten. Somit wird Vorstiegssichern und -klettern als grundlegende Voraussetzung angesehen.

Weiterhin soll die individuelle Klettertechnik/-können durch Analyse und Hilfestellungen weiter entwickelt werden. Natürlich steht auch das Kennenlernen der „Fränkischen“ als Sportklettergebiet im Fokus.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Gößweinstein - Frankenjura	3	4	60 €	70 €	28.04.2015

Anmerkung: Aufgrund der Bayerischen Bergschulverordnung können an Ausbildungskursen in Bayern lediglich Mitglieder des DAV teilnehmen.

Das Team der Fachübungsleiter stellt sich vor ...

Ein Team professionell ausgebildeter qualifizierter Fachübungsleiter/Trainer ist für unsere Sektion auf den verschiedenen Tätigkeitsfeldern aktiv.

Bernhard Hombach	Kletterbetreuer Breitensport
Carsten Käsemann	Kletterbetreuer Breitensport
Christian Junker	Wanderleiter
Isabell Hartmanshenn	Kletterbetreuer Breitensport
Jörg Mook	Kletterbetreuer Breitensport
Jörg Seiferth	Kletterbetreuer Breitensport / FÜL Skilauf / ZQ Freeride
Kai Hartmanshenn	Kletterbetreuer Breitensport
Manfred Schwarzmeier	FÜL Bergsteigen
Michael Walz	FÜL Hochtouren / FÜL Skibergsteigen
Oliver Kehrein	Trainer C Sportklettern Breitensport
Pit Müller	Wanderleiter / FÜL Skilauf
Ralf Seibert	FÜL Bergsteigen
Reinhard Strasser	Wanderleiter
Sebastian Lotz	Trainer C Sportklettern Breitensport
Tobias Wolf	Trainer C Sportklettern Breitensport
Ulrich Berger	FÜL Alpinklettern / FÜL Hochtouren
Uwe Brüggmann	FÜL Bergsteigen
Vera Bodenbug	Wanderleiter / ZQ Schneeschuhbergsteigen
Nikolas Barth	Anwärter FÜL Mountainbike

Bei Interesse an einer Ausbildung zum Fachübungsleiter, wenden Sie sich bitte an unseren Ausbildungsreferenten Ulrich Berger.

Danke und Gruß
Euer Ausbildungsreferent Ulrich Berger

Bergsport ist mit Risiko verbunden und fordert Eigenverantwortung!

Das Ziel jeder Sektionsveranstaltung bzw. Ausbildung im Deutschen Alpenverein ist es, seine Mitglieder zu einem „freien, selbstständigen, verantwortlich handelnden bergsporttreibenden Menschen“ auszubilden. Um dieses gemeinschaftliche Ziel zu erreichen sind Themen wie Risikomanagement, Materialkunde und Sicherheitsforschung all gegenwärtig. Über Risiko muss man reden. Das beinhaltet zum einen, mögliche Gefahrenquellen zu benennen und Fehler zu analysieren, aber auch uneinlösbare Sicherheitsansprüche zurückzuweisen.

Und dennoch lassen sich schwere Unfälle nicht vollständig ausschalten! **Dieses Risiko wollen und dürfen wir nicht verschweigen!** Daher finden Sie auf unserer Homepage im Bereich der Ausbildung für jeden Kurs weitere Informationen zu den Voraussetzungen, die das eigenverantwortliche Risiko so objektiv wie möglich beschreiben.

Neu ist, dass wir nach einer „**Notfall-Kontaktperson**“ für jeden Teilnehmer mit Name und Telefon-Nr. bitten. Warum die Nachfrage?

Der Dachverband vom DAV München hat für diesen Krisenfall ein Kriseninterventionsteam (KIT) eingerichtet, auf das alle DAV-Mitglieder bei der Ausübung von allen offiziellen Sektionsveranstaltungen im Falle eines Falles und zu jeder Zeit zugreifen können (**DAV-Notfall-Hotline bei schweren Unfällen: 0049 / (0)89 / 30 65 70 92**). Unsere Aufgabe ist es, dieses KIT mit den notwendigen Informationen zu unterstützen, um Angehörige in diesen besonderen Fällen schnell mit professioneller Hilfe zu erreichen und unsere ehrenamtlichen Helfer/FÜL/Trainer zu unterstützen. Natürlich sind diese Kontaktinformationen auch bei weniger dramatischen Fällen sinnvoll, da sie unseren FÜL/Trainer Vorort zur Verfügung stehen. Diese Information ist nicht Kursvoraussetzung und somit selbstverständlich eine sehr hilfreiche und freiwillige Angabe!

Allgemeine Bedingungen

Grundsätzlich gilt für alle Kursgebühren, soweit nicht anders ausgeschrieben, dass sie nur die Kosten für die FÜL/Trainer und die Organisationsarbeit der Sektion beinhalten. Die eigenen Kosten für Fahrt, Bergbahnen, Übernachtung, Verpflegung etc. sind von den Teilnehmern/-innen selbst zu tragen.

Bei Kletterkursen im Kletterzentrum Hessen-Homburg ist der Eintrittspreis in der Kursgebühr enthalten.

Es gelten verschiedene Kursgebühren für Mitglieder und Nichtmitglieder des DAV. Wird ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin im Laufe des Kalenderjahres Mitglied in der Sektion Hanau, wird der Differenzbetrag zur regulären Kursgebühr auf die Aufnahmegebühr angerechnet.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, die Mitglieder der Sektion Hanau sind, zahlen nur die Hälfte der Kursgebühr. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, die nicht Mitglied in der Sektion sind, zahlen die Kursgebühr, die erwachsene Mitglieder zu entrichten haben. Bitte beachten Sie die Ausnahme bei den Schnupperkursen mit Kindern!

Analog zum Dachverband behält die Sektion Hanau sich das Recht vor, Kurse und Führungstouren wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis 7 Tage vor Kursbeginn abzusagen bzw. bei höherer Gewalt (z. B. große Lawinengefahr, Unwetter, Erkrankung der Kursleiterin bzw. des Kursleiters) kurzfristig abzusagen oder zu verlegen. Die Entscheidung trifft die Kursleiterin bzw. der Kursleiter, da sie/er für die Sicherheit der Gruppe verantwortlich ist.

Bei Absage durch den DAV entsteht kein Anspruch auf einen Platz in einem anderen Kurs. Bereits in Rechnung gestellte Kursgebühren werden zurückerstattet. Bei einem notwendigen kurzfristigen Standortwechsel werden Mehr- oder Minderkosten nicht verrechnet.

Aufgrund der Bayerischen Bergschulverordnung können an Ausbildungskursen in Bayern lediglich Mitglieder des DAV teilnehmen.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich schriftlich über das Anmeldeformular am Ende des Ausbildungsprogrammes über die Geschäftsstelle in Hanau.

...> Anmeldeformular

Für Ausbildungskurse, Führungstouren und Sektionsfahrten

Bitte kopieren und einsenden an:

DAV Sektion Hanau
Postfach 1321
63403 Hanau

Geschäftsstelle:
DAV Sektion Hanau
Krämerstraße 8
63450 Hanau
Tel.: 06181/257071 - Fax: 06181/5080017
eMail: verwaltung@dav-hanau.de
Bankverbindung: Sparkasse Hanau
IBAN DE61 5065 0023 0000 0207 84
BIC HELADEF1HAN

Anmeldung für Veranstaltungen der Sektion Hanau

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Kursbezeichnung: _____ Termin: _____

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Ehegatte: _____ Geburtsdatum: _____

Kinder: _____ Geburtsdatum: _____

Kinder: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Tel.: _____ eMail: _____

Im Notfall bitte benachrichtigen: Name/Tel.-Nr.: _____

Einverständniserklärung

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit den DAV Sektion Hanau, die Kursgebühr/Anzahlung für die oben genannte Veranstaltung zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Hanau auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Gläubiger-ID-Nr. DE57ZZZ00000101181

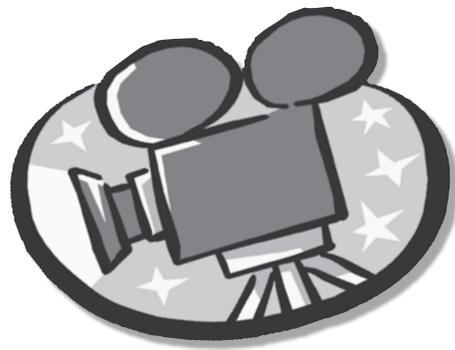
Kontoinhaber/-in: _____ Name des Kreditinstituts: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers/-in: _____

Teilnahmebedingungen

1. Anmeldung: Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder und Nichtmitglieder, die die in den Ausschreibungen genannten Voraussetzungen erfüllen. Wir empfehlen allerdings eine Mitgliedschaft, da nur für AV-Mitglieder Versicherungsschutz besteht und erhebliche Ermäßigungen auf Hütten gelten. Die Anmeldung ist ausschließlich an die Geschäftsstelle zu senden. Bei begrenzter Teilnehmerzahl zählt die Reihenfolge des schriftlichen Eingangs der Anmeldung. Mit der schriftlichen Bestätigung Ihrer Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 50% der Kursgebühr, mit Erhalt der schriftlichen Zusage über die Durchführung des Kurses wird der Restbetrag fällig. Die Sektion behält sich vor, bei nicht rechtzeitig erfolgtem Eingang der An- oder der Restzahlung den reservierten Platz anderweitig zu vergeben. Die Kursgebühr beinhaltet, soweit nicht ausdrücklich anders ausgeschrieben, die Kosten der Sektion für die Aufwendungen der Kursleiter und der Organisation. Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei Sektionsfahrten, für die keine Kursgebühr angegeben ist, gilt stattdessen der in der Ausschreibung angegebene Zahlungsbetrag. Bei Gruppenfahrten empfiehlt sich eine gruppeninterne Anmeldung an die Gruppenleitung bzw. der genannten Ansprechperson. **2. Rücktritt:** Bei einem Rücktritt bis zu dem in der Ausschreibung genannten Anmeldeschluss werden die gezahlten Kursgebühren in voller Höhe erstattet. Bei einem Rücktritt nach Anmeldeschluss werden 75% der Kursgebühr einbehalten. Für reservierte Unterkünfte und Fahrtplätze sind die entstandenen Kosten zu tragen. **3. Haftung:** Als Teilnehmer/-in einer Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Ich erkenne an, dass die Sektion Hanau und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Tourenleiter/-innen – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. **4. Datenschutzerklärung:** Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion erforderlich ist. Zusätzlich bin ich damit einverstanden, dass meine Daten an die anderen Kursteilnehmer weitergegeben werden (z.B. für Bildung von Fahrgemeinschaften).



Vorträge

Veranstaltungsort: Sandelmühle

Hanau, Philipp-August-Schleißner-Weg 2a

Einlass 19:15 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt 5,00* Euro

* ermäßigt auf 4,00 Euro für Sektionsmitglieder und Inhaber der Grimmcard

Ansprechpartnerin:

Brigitte Boss

Tel.: 06109-249172

eMail: vortraege@dav-hanau.de

Wünsche und Verbesserungsvorschläge

nehme ich gerne entgegen.

Großglockner – rund um den höchsten Berg der Österreichischen Alpen

Termin: 20. Januar 2015, Referent: Herbert Raffalt, Schladming - Bergführer und Fotograf

Wem sind sie nicht bekannt, die großen Pilgerwege unserer Erde wie etwa der Appalachiantrail in den USA oder die Runde um den heiligen Berg Kailash in Tibet. Doch warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne so nah liegt. In einer neuen DigiVisions Show präsentiert der mehrfach ausgezeichnete Alpinfotograf und Bergführer Herbert Raffalt die faszinierende Welt der Österreichischen Alpen. Auf uralten Kulturpfaden geht es in 8 Tagen rund um den 3.798 m hohen Großglockner im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern. Die abenteuerliche Reise führt nicht nur rund um den König der Alpen sondern auch auf dessen Gipfel. Neben den bekannten Anstiegen wie etwa die Route über die Adlersruhe stellt der Schladminger Bergsteiger auch den begehrten Weg über den Südgrat vor.

te gegeben. Der Nationalpark als Naturjuwel erfüllt alle Attribute für ein einzigartiges Berg- und Naturerlebnis. Die Runde um den majestätischen Großglockner verbindet nicht nur die drei Bundesländer Salzburg, Tirol und Kärnten miteinander, es handelt sich hierbei auch um ein Symbol für ein gemeinsames Anliegen eines nachhaltigen Schutzes der Natur im Nationalpark Hohe Tauern.

Der aussichtsreiche Höhenweg führt über saftige Almenwiesen vorbei an sprudelnden Bergbächen bis hinauf in die vergletscherte Welt des Hochgebirges und zu den höchsten Gipfeln des Landes. Der Großglockner wird natürlich von zahlreichen weiteren Bergpersönlichkeiten umrahmt. Auch von diesen Gipfeln erzählt Herbert Raffalt in seinem Vortrag. Eine abenteuerliche Reise die nicht nur die Schönheit und Majestät der Berge zum Inhalt hat, es geht vor allem auch um eine bis heute sehr lebendige Alm- und Kulturlandschaft. Die Menschen am Fuße der Berge haben dieser Region eine Geschichte



Faszination Trekking weltweit - Berge, Täler, Menschen

Termin: 24. Februar 2015, Referenten: Steffen Hoppe, Offenbach

Es hieß ja mal Wandern. Egal, ob ich den Kopf in den Nacken legen muss, um den Gipfel zu sehen oder mich das zufriedene Gefühl beschleicht, auf eine Landschaft „herabblicken“ zu können. Immer wird es auch Begegnungen mit den Menschen in den Tälern geben. „Salt on the earth“ um einen Titel der Rolling Stones zu bemühen. Keine Angst, rollende Steine werden uns nicht begegnen.

wäldern steigen wir durch einzigartige Kreuzkrautwälder auf die über 5000 Meter hohe eisige Margaritaspitze.

Afrika: Manche Menschen spüren den Regen, andere werden nur nass. Bob Marley mag Recht haben, aber an den Ruwenzoribergen an der Grenze zwischen Uganda und dem Kongo, wird die Trekkerseele vom feuchten Wetter oftmals über alle Maßen strapaziert. Aber der Lohn ist eine Landschaft die weltweit ähnliches sucht und nie finden wird. Aus dampfenden Ur-

Asien: Nepal ist sicher das Trekkingland. Also, Schuhe schnüren und auf bequemen Wegen schlendern wir zum Aussichtsgipfel Poon Hill im Süden des Annapurnahimals. Unterwegs begegnen wir Schamanen, Honigsammlern und Sadhus. Anschließend wechseln wir hinüber in den pakistanischen Karakorum. Auf den Spuren der Bergsteigerlegende Hermann Buhl mühen wir uns gerne über den gewaltigen Baltorogletscher zum Concordiaplatz am Fuße des K2 und Broad Peak.

Europa: Die Alpen, nah und doch teilweise unbekannt. Schon mal vom Gasteiner Perchtenlauf gehört? Lassen Sie sich über-



raschen! Dolomiten, Fanes-Alp? Ein faszinierendes Tourengebiet im Winter für ausgedehnte Schneeschuhtouren auf hohe Gipfel und märchenhafte Täler.

Ozeanien: Fluch und Segen zugleich bedeuten die Vulkane Indonesiens für die Menschen. Ausbrüche bedrohen Existenzen von Millionen Menschen, sorgen aber für fruchtbare Böden. Einer der zugänglichsten Vulkane ist der Gunung Sibayak auf Sumatra. Aber Vorsicht: Die Besteigung birgt Suchtcharakter: Dschungel, das fruchtbare Karohochland und fauchende Höhlenschlote begeistern auf Schritt und Tritt.

Südamerika: Wahnsinnig war es damals schon, unsere zweijährige Tochter Sandrine durch das wildeste Ende der Welt zu tragen. Patagonien bietet alles: Sturm, Regen, Granit und Eis. Sonne? Manchmal. Spüren Sie den „Kick“ auf Wanderungen am Cerro Torre und den Torres del Paine.

110 Minuten Spannung, Witz, aber auch nachdenkliche Momente.

Gardasee und Brenta

Termin: 17. März 2015, Referent: Dieter Freigang, Lehrer

Der Vortrag kombiniert den Liebreiz des größten Alpensees mit dem Erlebnis der bekanntesten Klettersteige des Brenta-Gebirges. Der Gardasee – bekannt als Idealregion für Bade-



urlauber und Surfer – nimmt mit seinen grandiosen, wanderleichten Aussichtsbergen alle Bergfreunde in die Pflicht, hier südlich von Südtirol eine traumhaft-schöne Wanderlandschaft kennen zu lernen. Ein Monte Baldo, Stivo und Pizzocolo, noch dazu mit Gipfelhütten, versprechen stundenlanges Aussichtsvergnügen auf den fjordähnlichen See unter südlich heiterem Himmel.

Natürlich werden auch alle bekannten Orte am See besucht: Riva, Limone, Toscolano, Simione, Garda, Malcesine und Torbole. Nur eine gute Autostunde entfernt lockt das furiose Felsenreich der Brenta, noch kompakter und kühner konstruiert als die Dolomiten, bekannt für die ältesten und nach wie vor schönsten Klettersteige der Alpen überhaupt.

Diese „Bocchette-Wege“ von Hütte zu Hütte auf gut gesicherten schmalen Felsbändern und die Besteigung der höchsten Gipfel (Cima Brenta und Cima Tosa) bilden weitere Höhepunkte in diesem Vortrag. Ein Info-Blatt dient als Gedächtnisstütze für alle Touren.

Termine der Sektion

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Januar				
So.	04.01.	Wanderung im Freigericht Wanderstrecke: Niedermittlau-Bernbach-Horbach-Junkerberg-Waldröder Teich ca. 12 Km, 4 Std., Rucksackverpflegung, incl. Glühwein und Schmalzbrot, Einkehr nach der Wanderung	Hanne Seegard 06184 / 51641 oder 0178 / 1704657	
Mo.	12.01.	Gruppenabend der Alpingruppe „Lawinenkunde“ Ralf Seibert zeigt uns, wie Lawinen entstehen, wie wir uns davor schützen können und was zu tun ist, falls es doch mal zum Ernstfall kommt	Ralf Seibert	
So.	18.01.	Spessart - Winterwanderung Vera Bodenburg führt eine 3-4 stündige Wanderung von Michelbach entlang der Weinberge zur Schwedenschanze, Querung am Spessartbogen und via Hofgut Meisenhausen zurück nach Michelbach.	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@davhanau.de	
Di.	20.01.	"Vortrag ""Großglockner - rund um den höchsten Berg der Österreichischen Alpen"" Referent: Herbert Raffelt Ort: Sandelmühle, Hanau, Beginn 20 Uhr Nähere Info s.S. 54	Brigitte Boss vortraege@davhanau.de	
Februar				
So.	01.02.	Wanderung ins Ronneburger Land Wir wandern von Erlensee zur Ronneburg. Die Schlussrast ist in Neuwiedermuß, von dort mit dem Bus zurück nach Erlensee. ca. 15 Km, 4 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Ursula Girgzdies 06183 / 72433	
So.	08.02.	Langlauf im Mittelgebirge Bei hoffentlich ausreichend Schnee werden die Ski untergeschnallt und die weißen Höhen in einem der umliegenden Mittelgebirge erkundet. Genaues Ziel und Organisator wird erst kurzfristig per Rundmail bekanntgegeben.	Carsten Käsemann alpingruppe@davhanau.de	
Mo.	09.02.	Gruppenabend der Alpingruppe „Meraner Höhenweg“ Vera Bodenburg zeigt Bilder ihrer Tour vom Meraner Höhenweg.	Vera Bodenburg	
So.	22.02.	Wanderung „Oberhalb von Gelnhausen“ Wer weiß, vielleicht liegt noch etwas Schnee, wenn uns Ruth Venus-Koch durch die Wälder und Wiesen rund um Gelnhausen führt.	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	
Di.	24.2.	Vortrag "Faszination Trekking weltweit - Berge, Täler, Menschen" Referent: Steffen Hoppe Ort: Sandelmühle, Hanau, Beginn 20 Uhr, Nähere Info s.S. 54	Brigitte Boss vortraege@davhanau.de	

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

März

So.	01.03.	Wanderung "Natur-Tour Nidda" Wanderstrecke: Eichelsdorf-Schalksborn-Haßbachgrund-Nestlplatz-Schmitterblick. Wanderung durch zwei Naturschutzgebiete. Auf Waldpfaden durch das Tal des Eichelbaches, mit herrlichen Aussichten und Biotope. ca. 14,5 Km, 4,5 Std. Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung	Arnold Kaiser 06109 / 65324	
Mo.	09.03.	Gruppenabend der Alpingruppe „Bergfotografie“ Carsten Käsemann zeigt Tipps und Tricks zum Thema Bergfotografie. Neben technischen Details gibt es auch ganz praktische Tipps, wie man seine Bilder ganz einfach noch besser gestalten kann.	Carsten Käsemann	
So.	15.03.	Wanderung „Spessartbogen“ Der Premiumwanderweg Spessartbogen erfüllt alle Ansprüche des Genusswanderers an ein unbekümmertes Wandern und führt von Langenselbold nach Schlüchtern über erlebnisreiche gut markierte Naturwege und Pfade. Reinhard Labes führt heute ein weiteres Teilstück der insgesamt über 90 Kilometer langen Strecke. Hierfür wählen wir einen Rundweg Bad Orb – Kassel – Bad Orb.	Reinhard Labes 06185 / 2466 rlabes@t-online.de	
Di.	17.03.	Vortrag "Gardasee und Brenta" Referent: Dieter Freigang Ort: Sandelmühle, Hanau, Beginn 20 Uhr Nähere Info s.S. 55	Brigitte Boss vortraege@dav-hanau.de	
Mi.	18.03.	Seniorenwanderung "Rundwanderung im Vorspessart" Wanderung rund um Schmerlenbach (bei Hösbach) mit schönen Aussichten. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die Klosterkirche zu besichtigen. Einkehr nach der Wanderung	Hanne Seegard 06184 / 51641 oder 0178 / 1704657	
Sa.	21.03.	Jubilarenehrung Der Vorstand ehrt die langjährigen Mitglieder der Sektion während einer kleinen Feierstunde	Erika Labes	
Do.	26.3.	Jahresmitgliederversammlung Beginn 20 Uhr Ort: Sandelmühle, Philipp-August-Schleißner-Weg 2a, Hanau	Geschäftsstelle 06181 / 257071 verwaltung@dav-hanau.de	

April

Fr.	03.04.	Karfreitags-Wanderung "Rund um die schmale Sinn" Wanderstrecke: Speicherz - Panoramaweg - Pilsterstein Felsen - Speicherz. ca. 15 Km, 4 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung	Karl Ruth 06664 / 7242 oder 0160 / 8321992	
Fr.-Sa.	03. - 04.04.	Karwanderung Wie in jedem Jahr wird an Ostern wieder zwei Tage gewandert. Dieses Jahr geht es in den Odenwald. Pro Tag stehen ca. 25 bis 30 Kilometer auf dem Plan. Übernachtet wird in einer kleinen Pension oder einem gemütlichen Hotel.	Uwe Brüggmann 0179 / 1343699 uwe.brueggmann@onlinehome.de	09.02.

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Mo.	06.04.	Familien-Ostertour Auf Tour durch die heimischen Wälder. Vielleicht finden wir auch ein paar Ostereier. Treffpunkt und -ort werden in einer separaten Ausschreibung bekannt gegeben.	Sabine Ackermann 0160 / 99711577 sabine.ackermann@dav-hanau.de	27.03.
So.	12.04.	Wanderung "Zwischen Berg- und Römerstraße" Rundwanderung ab Jugenheim im vorderen Odenwald mit prachtvollen Ausblicken und historischen Sehenswürdigkeiten. ca. 14 Km, 5 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung	Hanne Seegard 06184 / 51641 oder 0178 / 1704657	
Mo.	13.04.	Gruppenabend der Alpingruppe "Vortrag Manaslu" Reinhard Schönfeld berichtet von seiner Trekking-Tour rund um den Manaslu	Reinhard Schönfeld	
Mi.	22.04.	Seniorenwanderung "Wanderung im Kahlgrund" Wanderstrecke: Gickelstanz-Steinberg-Gunzenbach-Kapelle-Heimbacher Mühle. ca. 10 Km 3 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung	Manfred und Helga Gollub 06181 / 54839 oder 0160 / 91602128	
Mai				
Fr.-Mo.	01. - 04.05.	Gruppenfahrt der Alpingruppe „Thüringer Wald“ Bei der Tour im Thüringer Wald werden wir in erster Linie auf touristischen Pfaden wandern. Als Unterkunft wird eine möglichst zentral gelegene Pension oder ein Hotel dienen.	Dieter Niederhausen 06049 / 952947 d.niederhausen@gmx.de	19.01.
So.	03.05.	Wanderung "Niedermooser See - Freiensteinau" Durch Wald und Flur und durch ein Naturschutzgebiet führt der Weg um drei romantische Teiche mit außergewöhnlichem Vogelreichtum. Es besteht die Gelegenheit, in die Barockkirche Nieder-Moos mit ihrer berühmten Orgel hineinzuschauen. ca. 15 Km 5,5 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung	Henni Knief 06184 / 54641	
Mo.	11.05.	Gruppenabend der Alpingruppe "Klettern und Klettertechnik" Wir treffen uns in der Halle, um gemeinsam zu klettern und um unsere Klettertechnik zu verbessern. Dabei werden wir natürlich von einem Fachübungsleiter unterstützt.	Bernhard Hombach	
Mi.	20.05.	Seniorenwanderung "Wanderung in der Bulau" Das Gebiet der Bulau ist eine naturnahe Auenlandschaft, die es in Deutschland nur noch selten gibt. Sie zeichnet sich durch eine artenreiche Fauna und Flora aus. Wanderstrecke: Rückingen-Kaiserfeld Bulau vor Hanau Kinzig-überquerung-Erlensee-Rückingen ca. 10 Km 3 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Karl-Heinz Schirmer u. Brigitte Biber 06184 / 52252 oder 0151 / 56140034	

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Fr.-Mo.	22.-25.05.	Gruppenfahrt der Wandergruppe "Der Pummälzweg" Wanderstrecke: Eisenach-Ruhla-Bad Salzungen. Der Pummälzweg, der nach dem Kobold der Thüringer Sagenwelt benannt wurde, verlängert den Hoch-Rhöner bis nach Eisenach. Auf dem Weg findet man etwa 30 Holzskulpturen aus der Thüringer Sagenwelt und führt teilweise auf dem Rennsteig nach Bad Salzungen. ca. 30 Km an 2 Wandertagen, 3 Übernachtungen. Genaue Infos werden noch bekannt gegeben.	Wilma und Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	15.02.
So.	24.05.	Wanderung „Rund um Huckelheim“ Ruth Venus-Koch wandert mit uns durch den Westerngrund.	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	
So.	31.05.	Wanderung der Familiengruppe im Vogelsberg Eine Erlebniswanderung im Vogelsberg, die ein paar Überraschungen bereit hält.	Martina und Frank Meininger martina.meininger@dav-hanau.de	22.05.
Juni				
Do.-So.	04. - 07.06.	Gruppenfahrt Hartenstein/Fränkische Schweiz Wandern, Klettern, Klettersteige Unsere Unterkunft wird das Hirtensteinhaus in Hartenstein sein (Selbstversorgerhütte). Bei geeignetem Wetter werden wir an den umliegenden Felsen zum Klettern gehen, und falls dies nicht möglich ist, stehen Wanderungen und Besichtigungen auf dem Programm. Max. 18 Teilnehmer	Bernhard Hombach bernhard.hombach@dav-hanau.de	20.05.
So.	07.06.	Wanderung "Weitblicktour Ulrichstein" Auf gepflegten Pfaden durch das Gründchen, am Naturdenkmal Dicke Stein vorbei und durch den Vogelsberggarten zum Schlossberg mit schöner Aussicht ins Rhein-Main-Gebiet. ca. 17 Km 5 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Arnold Kaiser 06109 / 65324	
Mo.	15.06.	Gruppenabend der Alpingruppe „Abendwanderung“ Wir treffen uns um 19 Uhr, um gemeinsam zwei bis drei Stunden den fröhlichen Abend bei einer kleinen Wanderung zu genießen.	Carsten Käsemann alpingruppe@dav-hanau.de	
Mi.	17.06.	Seniorenwanderung "Höhenrundweg Naturpark Vogelsberg" Wanderstrecke: Taufsteinhütte- Forellenteiche-Niddaquelle-Geiselstein-Taufstein Bismarkturm-Hoherodskopf-Taufsteinhütte. Der Wanderweg führt uns über Heideflächen, an Quellen und Basaltkuppen vorbei und durch Laub- u. Nadelwälder mit weiten Aussichten. ca. 10 Km 3 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Rolf Müller 06184 / 55854 oder 0160 / 4148203	
Fr.-So.	19. - 21.06.	Familien-Wochenende Ein Wochenende mit der Familiengruppe in der Natur. Z.B. im Sportjugend-Camp am Edersee. Eine separate Ausschreibung, wo wir hinfahren und welche Kosten entstehen, folgt noch.	Sabine Ackermann 0160 / 99711577 sabine.ackermann@dav-hanau.de	01.04.

				Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Juli					
Mo.	06.07.	Gruppenabend der Alpingruppe „Vorbereitung Hüttentour“ Wie plant man eine Tour und worauf ist zu achten? Wie läuft die Vorbereitung, was ist während der Tour zu beachten und wofür macht man eine Nachbesprechung? Als konkretes Beispiel planen wir unsere Sommerfahrten für 2015.	Carsten Käsemann		
Fr.-Di.	10. - 14.07.	Gruppenfahrt zur Hanauer Hütte Wie in jedem Jahr steht ein Besuch auf unserer Hanauer Hütte auf dem Programm. Wanderungen im Parzinnggebiet und Klettersteige warten schon auf uns.	Dieter Niederhausen 06049 / 952947 d.niederhausen@gmx.de	11.05.	
So.	26.07.	Volkswandertag in Wildflecken Naturbelassene Landschaft und interessante Eindrücke; unterwegs sind Verpflegungsstationen vorhanden. Am Ende der Wanderung erfolgt eine Schlussrast. Startort und nähere Angaben liegen noch nicht vor. Anmeldung erforderlich.	Reinhard Strasser und Karl Ruth 06181 / 85250 bzw. 06664 / 7242		
Mo.-Sa.	27.07.- 01.08.	Hochalpine Sommerfahrt - Wallis in Fels & Eis siehe separate Ausschreibung in diesem Heft	Gunda Müller-Lucya gunda.mueller-lucya@dav-hanau.de	28.02.	
August					
Sa.	15.08.	Wanderung der Alpingruppe mit anschließendem Grillen Nach einer kleinen Wanderung mit Reinhard Labes rund um Hammersbach wird der Grill angefeuert, um noch bei einer Bratwurst ein wenig gemütlich zusammen zu sitzen.	Reinhard Labes 06185 / 2466 rlabes@t-online.de		
Mi.	19.08.	Seniorenwanderung "Wächtersbach - Panoramaweg 2" Wanderstrecke: Neudorf, Windpark, durch die Kinzigauen nach Kinzighausen-Neudorf. Besichtigung und Schlussrast im Weidenhof in Neudorf. ca. 10-12 Km. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Gerlinde und Karl Ruth 06664 / 7242 oder 0160 / 8321992		
Sa.	29.08.	Kaffee- und Grillnachmittag der Wandergruppe Ab 14:00 Uhr gemütlicher Nachmittag mit ehemaligen und noch aktiven Wanderfreunden. Anmeldung erforderlich.	Wilma und Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766		
September					
So.	06.09.	Wanderung im Bergwinkel Wanderstrecke: Schlüchtern-Acisbrunnen-Lieserhöhe (Ausichtspunkt)- Albrechtshütte Acisbrunnen. ca. 16 Km 4,5 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Gerlinde Ruth und Irma Mook 06664 / 7242 bzw. 06184 / 51381		
Mo.	07.09.	Gruppenabend der Alpingruppe "Kartenkunde" Reinhard Labes referiert wieder über eines der unzähligen Themen rund um Kartenkunde und Orientierung.	Reinhard Labes		

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Sa.-So.	12. - 27.09. vorläufiger Termin	Gruppenfahrt "Donausteig 2" Wanderwoche von Linz nach Grein, Anfahrt mit der Bahn Wanderstrecke: Linz-Steyregg-Pulgarn-Mauthausen-Perg- Mit- terkirchen-Grein. Wir erwandern die zweite Etappe des Do- nausteiges. ca. 90 Km, 7 Wandertage, evtl. Schifffahrt nach Wien Genauere Infos (Kosten, Ablauf) liegen noch nicht vor.	Wilma und Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	27.02.
So.	13.09.	Wanderung Pfalz Thomas Karte wandert mit uns durch die Weinberge und Wäl- der der herbstlichen Pfalz.	Thomas Karte 06181 / 3645418 Thomas.Karte @gmail.com	
Mi.	16.09.	Seniorenwanderung "Rund um Rosbach" Wanderstrecke: Rosbach - Lanzingen - Breitenborn - Rosbach. ca. 10-12 Km Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wande- rung (Gasthaus Koller).	Gerlinde und Karl Ruth 06664 / 7242 oder 0160 / 8321992	
Fr.-So.	25. - 27.09.	Gruppenfahrt der Alpingruppe zur Hanauer Hütte Traditionell besuchen wir auch dieses Jahr wieder die Hüt- te zum Abschluss der Bergsaison. Der Herbst mit seiner klaren Luft lässt wieder auf gigantische Fernblicke hoffen.	Reinhard Labes 06185 / 2466 rlabes@t-online.de	15.08.
Oktober				
So.	04.10.	Wanderung "Haubentour Rhön" Die Haubentour ist eine Extra-Tour des Hoch-Rhöner. Wander- strecke: Parkplatz Steiger-Große Seifig-Große Haube-Jägerei- che-Autobahnbrücke-Frauenstein-Parkplatz Steiger. ca. 18 Km 4,5 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Wilma und Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	
Mo.	05.10.	Gruppenabend der Alpingruppe „Umweltquiz“ Vera Bodenburg fragt uns spielerisch zu allen Themen rund um den Umwelt- und Naturschutz ab.	Vera Bodenburg	
So.	11.10.	Wanderung „Rieslingpfad“ Horst Schneider führt eine Etappe des Rheingauer Riesling- pfad der von Wicker bis nach Kaub führt. Welche Etappe ge- nau erwandert wird, wird rechtzeitig über die Rundmail be- kannt gegeben.	Horst Schneider alpingruppe@dav- hanau.de	
Sa./So.	17. oder 25.10.	Klettersteiggrundlagen für die Familiengruppe z.B. in Hainstadt im Odenwald	Andreas Zorbach und Gunda Müller-Lucya familiengruppe@dav- hanau.de	01.10.
Di.	20.10.	Vortrag "Equador und Galapagos-Inseln" Referent: Udo Ley Ort: Sandelmühle, Hanau, Beginn 20 Uhr	Brigitte Boss vortraege@dav- hanau.de	

November

So.	01.11.	Wanderung im nördlichen Odenwald Wir wandern durch den Landschaftsgarten Rosenhöhe, von dort geht es zur Heinrich-Eidmann-Eiche und zum grünen Teich. Wir erreichen dann die Hirtenwiese (Menhire) mit Steinkreisen aus der Jungzeit. Über den Steinbrücker Teich kommen wir wieder nach Darmstadt. ca. 15 Km Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Wilma und Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	
Mo.	09.11.	Gruppenabend der Alpingruppe "Bilder Hurtigruten" Reinhard Labes zeigt Bilder seiner Hurtigruten Tour aus dem Sommer 2015	Reinhard Labes	
Di.	10.11.	Vortrag "Rätikon, Silvretta, Verwall" Referent: Andreas Krink Ort: Sandelmühle, Hanau, Beginn 20 Uhr	Brigitte Boss vortraege@dav-hanau.de	
So.	22.11.	Sektions - Bußtagswanderung Vom Riedenberg hinauf zum Tintenfass der Rhön, Würzburger Karl-Straub-Haus, über die schwarzen Berge zur Kissinger Hütte und hinunter nach Oberbach, zum Haus der schwarzen Berge. ca. 16 Km 4,5 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung	Wilma und Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766	

Dezember

So.	06.12.	Adventswanderung zur Weihnachtstanne Durch den Rodenbacher Wald zur Weihnachtstanne. Bitte Material zum Schmücken mitbringen und Liederbücher. Für Gebäck, Stollen, Glühwein, Punsch ist gesorgt. ca. 12 Km 4 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung.	Hanne Seegard 06184 / 51641 oder 0178 / 1704657	
Sa.	12.12.	Weihnachtstour mal sehen, in welche dunklen Wälder es uns dieses Mal verschlägt	Sabine Ackermann 0160 / 99711577 sabine.ackermann@dav-hanau.de	08.12.
So.	13.12.	Wanderung mit Gänseessen Die genaue Tour und die Gaststätte stehen leider noch nicht fest.	Uwe Brüggmann 0179/1343699 uwe.brueggmann@onlinehome.de	
Mo.	14.12.	Gruppenabend der Alpingruppe „Weihnachtsfeier“ Um 19 Uhr treffen wir uns zur alljährlichen kleinen Weihnachtsfeier in unserer Geschäftsstelle bei Plätzchen und Glühwein (oder alkoholfreien Alternativen).	Carsten Käsemann alpingruppe@dav-hanau.de	
So.	27.12.	Wanderung „Weihnachtswanderung“ Bei einer kleinen Wanderung wollen wir für ein paar Stunden helfen, ein paar der Kalorien zu verbrennen, die wir an den zurückliegenden Festtagen zu uns genommen haben.	Carsten Käsemann alpingruppe@dav-hanau.de	

Erläuterungen

Treffpunkt für alle Veranstaltungen

Da Änderungen im Terminplan nicht auszuschließen sind, informieren Sie sich bitte rechtzeitig bei den genannten

Ansprechpartnern über Treffpunkt, Uhrzeit etc. oder auf unserer homepage www.dav-hanau.de

Gruppenabende

Weitere Informationen finden Sie im Terminplan.

Ausbildungskurse und Tourenangebote des Ausbildungsreferates

finden Sie in dem gesonderten „Ausbildungsprogramm“.

Gruppen in der Sektion

Alpingruppe

Leiter: Carsten Käsemann 06023/947787
Stellv.: Reinhard Labes 06185/2466
Mail: alpingruppe@dav-hanau.de

Gruppenabende: montags 19.30 Uhr
Treffpunkt: Sitzungszimmer in der DAV-Geschäftsstelle
(Krämerstr. 8, Hanau)

Wandergruppe

Leiter: Rainer Zipperer 06184/64263
Stellv.: Wilma Strasser 06181/85250
Mail: wandergruppe@dav-hanau.de

Gruppenabende: jeden 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr
Treffpunkt: „Zum Goldenen Löwen“, Hanau, Nussallee

IG Ski alpin

Leiter: Jörg Seiferth 06053/7976
Mail: joerg.seiferth@dav-hanau.de

Zur Zeit keine Aktivitäten.
Sektionsfahrten sind wieder für 2016 geplant.

Jugendgruppe

Leiterin: Sabine Ackermann 0160/99711577
Stellv.: Isabell Hartmanshenn 06181/650300
Anne Jablonsky 0174/6147704

Mail: jugend@dav-hanau.de

Treffpunkt: siehe **blick. pünktchen**

Termine: siehe **blick. pünktchen**

Verleih von Ausrüstungsgegenständen

- Klettergurt Kletterhelm Klettersteig-Set
 Steigeisen Eispickel VS-Gerät mit Sonde und Schaufel

Gebühren erfragen Sie bitte in der Geschäftsstelle.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei der Vergabe der Ausrüstung den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer angebotenen Kurse Vorrang gewähren.

Verkauf von ...

Alpenvereinskarten

Maßstab 1:25.000 je 6,00 Euro

- 3/3 „Lechtaler Alpen - Parseierspitze“, 2008, UTM-Gitter
- 3/4 „Lechtaler Alpen - Heiterwand und Muttekopfgebiet, neu 2011, UTM-Gitter, Wegmarkierungen und Skirouten

Ausrüstung

- Planzeiger für AV-Karten 4,00 Euro
- Hüttenschlafsack, 100%
Baumwolle uni 12,80 Euro
bunt 15,80 Euro
uni / Übergroße* 17,80 Euro
- Hüttenschlafsack aus Seide*
weiß 39,80 Euro
uni / Übergroße 44,80 Euro

Alle Artikel sind erhältlich in der

Geschäftsstelle in Hanau, Krämerstraße 8

Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr,
Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Sollte ein Artikel vergriffen sein, bemühen wir uns, diesen in kürzester Zeit zu besorgen. Um Ihnen unnötige Wege zu ersparen, erkundigen Sie sich am besten telefonisch, ob das Gewünschte vorrätig ist. Die mit *gekennzeichneten Artikel – wie auch Karten von anderen Gebieten – führen wir nicht am Lager. Sie können kurzfristig beschafft werden oder direkt von Ihnen bestellt werden (www.dav-shop.de).

Kalender und Jahrbuch 2015

Alpenvereinskalendar „ Die Welt der Berge 2015“

Die Herzensheimat Berge zuhause an den Wänden - Der Alpenvereinskalendar „Die Welt der Berge“ bringt diesen Wunsch in Erfüllung. Großformatige, großartige Bergbilder zeigen Berglandschaften als Realität gewordene Traumwelten - unnahbar, einladend, eiskalt und glühend, erhaben und hautnah. 12 Fotos im Wechselspiel mit 12 Texten begeisterter und nachdenklicher Alpinisten auf bedruckten Transparentseiten.

Großformat 57 x 45 cm, Hochglanz-Papier, Einzelpreis für Mitglieder € 24,80, für Nichtmitglieder € 29,80

Kalender „Hütten unserer Alpen 2015“

Hütten sind „in“. Der Alpenvereinskalendar „Hütten unserer Alpen 2014“ stellt attraktive Unterkunftshäuser im gesamten Alpenraum dar. Die Vorderseiten der Kalenderblätter zeigen beeindruckende Aufnahmen der jeweiligen Hütte in großartiger Umgebung, die Rückseiten bieten vielfältige Informationen zu den Hütten, Beschreibungen der Tourenmöglichkeiten, Literaturhinweise, Kartenausschnitte mit Routeneinträgen sowie je ein bis zwei Fotos von der Umgebung der Hütte bzw. dem Tourengebiet.

Format 31 x 38 cm, Einzelpreis für Mitglieder € 11,70, für Nichtmitglieder € 15,90

Alpenvereinsjahrbuch „BERG 2015“ **Das Standardwerk für alle Bergfreunde**

256 Seiten erstklassige Reportagen, Porträts und Interviews mit großartigen Bildern zu den angesagten Themen aus der großen Welt der Berge und des Bergsports: Das Jahrbuch BERG bietet mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und Fotografen einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen und Trends aus der Welt der Berge und des Bergsports. Der BergWelten-Schwerpunkt gilt in dieser Ausgabe – passend zur beiliegenden AV-Karte „Zillertaler Alpen Mitte“ – den Zillertaler Alpen, die Rubrik BergFokus widmet sich dem spannenden Thema Auslandsbergfahrten – Expeditionen – Fernreisen. *Incl. neu erstellte AV-Karte Zillertaler Alpen – Mitte, 8. Auflage 2014 (Maßstab 1:25.000)*
Einzelpreis für Mitglieder € 17,80

.....

Neu in der Bücherei

**Speziell für unsere Kriminalisten haben wir Rother Bergkrimis
in die Bibliothek aufgenommen.**

Abgrund – Tobbs Thanners erster Fall **Stefan König**

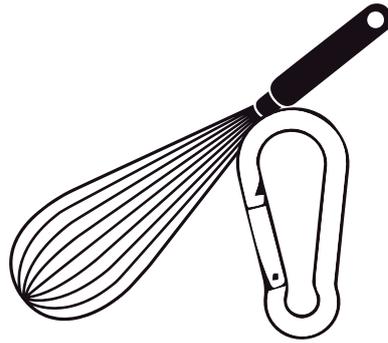
Tobbs Thanner, der eigentlich nichts anderes tun möchte als bergsteigen und klettern, entscheidet sich notgedrungen für einen Job, der ihm, so hofft er, genug Freiräume lässt: Als Privatermittler will er sich um so lapidare Angelegenheiten wie das Beschatten vermeintlicher Ehebrecher oder die Rückführung eines gestohlenen Autos kümmern. Doch gleich sein erster Auftrag wird zur Katastrophe. Der Fall führt Thanner in tiefste menschliche Abgründe und in eine Beziehungsgeschichte mit grauenvollem Ausgang.

Nie wieder tot – Mord am Gardasee **Irmgard Braun**

Romy liebt die Herausforderung am Fels. Ihren Ehemann Philipp liebt sie auch, aber als sie beim Klettern in der Fränkischen Schweiz erfährt, was er hinter den Kulissen treibt, lässt sie ihn kurzerhand in einem Überhang baumeln und flüchtet wütend an den Gardasee, ins Klettermekka Arco. Dort tröstet sie sich mit einem ehrgeizigen Kletterprojekt – und dem Bergführer Bernd. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse: Wer präparierte Romys Seil mit Batteriesäure, so dass es riss? Wer ist der geheimnisvolle Privatkunde, der Bernd als Führer engagiert hat? Und was geschah wirklich im Gewitter auf dem Gipfel des Crozzon die Brenta? Das Psychodrama endet mit einem Showdown am Colodri über den Dächern von Arco.

Karwendelgold – Ein tödliches Geheimnis **Habgier und Mord, ein Familiendrama und ein tausendjähriges Geheimnis in den Bergen** **Martin Schramm**

Als der unter chronischem Geldmangel leidende Taugenichts Max Hüttinger in einer Internetauktion uralte Pergamentseiten anbietet, die seit Generationen im Besitz seiner Familie sind, nimmt das Unheil seinen Lauf. Nicht nur, dass er gegen den Willen seines jähzornigen Vaters handelt – es erscheinen in Garmisch-Partenkirchen zudem gleich mehrere rivalisierende Interessenten, die in den lateinischen Texten den Schlüssel zu einem uralten Geheimnis in den Bergen des Karwendel wittern. Nachdem die Pergamente den Besitzer gewechselt haben, wird einer der Männer eines Morgens ermordet in seinem Hotelzimmer gefunden. Kommissar Ignaz Greibl nimmt die Ermittlungen auf. Zur gleichen Zeit beobachtet der Bergsteiger Henning Franke beim Kletterurlaub im Karwendel seltsame Geschehnisse am Fuß der Kreuzwand: Männer verhalten sich merkwürdig, scheinen dort etwas zu suchen, geraten in Streit Während Kommissar Ignaz Greibl den Mörder jagt, beginnt im Karwendel ein gefährlicher Wettlauf um das Rätsel in den Bergen. Unter Einsatz seines Lebens gelingt es Henning Franke schließlich, es zu lösen.



Ohne Mut und Können kommt man nicht weiter.
Weder am Berg noch in der Küche.

Holle's
AM SCHLOSSGARTEN
RESTAURANT · PAULANERGARTEN · CATERING

Für Freunde der leicht gehobenen Küche in modernem Ambiente.

Montag bis Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr
Holle's am Schlossgarten · Schlossplatz 1 · 63450 Hanau
Telefon: 06181 - 41 333 42 · Web: www.holles-im-cph.de



Wirtshaus am See

Sie erobern die Berge, wir die Sinne!

Echte Bayern, Naturliebhaber und unsere hessischen Freunde werden es in ihr Herz schließen. Es erwarten Sie jede Menge Schmankerl aus der süddeutschen Küche, frisch Gezapftes und ausgesuchte Destillate in einer idyllischen Atmosphäre. Während Sie dem leiblichen Wohl fröhnen, dürfen sich die Kleinsten auf unserem Spielplatz vergnügen.

Traditionelles Gasthaus · Biergarten · Ausflugsziel!



Reservierung

0 61 88 - 449 33 22
kontakt@wirtshaus-kahl.de
www.wirtshaus-kahl.de

Öffnungszeiten

Täglich von 11.00 bis ca. 01.00 Uhr
Sonntags-Brunch von 10.00 bis 15.00 Uhr

Adresse

Emmerichshofen 3
63796 Kahl
Parkmöglichkeiten
vorhanden

Kontakte

DAV Sektion Hanau

Postanschrift: Postfach 1321, 63403 Hanau
www.dav-hanau.de

Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung

- Erika Labes, Krämerstraße 8, 63450 Hanau, Tel.: 06181/257071,
Fax: 06181/5080017, eMail: verwaltung@dav-hanau.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Vorstand

- 1. Vorsitzende
Erika Labes, Tel.: 06185/2466, eMail: erika.labes@dav-hanau.de
- 2. Vorsitzender, Familiengruppenreferent
Andreas Zorbach Tel.: 06181/75208, eMail: andreas.zorbach@dav-hanau.de
- Schatzmeister
Horst Käsemann, Tel.: 06181/39078, eMail: schatzmeister@dav-hanau.de
- Hüttenreferent
Stephan Pfeifer, Tel.: 06181/690615, eMail: huettenreferent@hanauer-huette.de
- Jugendreferentin / Referat Jugend
Sabine Ackermann, Tel.: 0160/99711577,
eMail: jugendreferent@dav-hanau.de
- Ausbildungsreferent
Ulrich Berger, eMail: ausbildung@dav-hanau.de
- Schriftführerin
Vera Bodenbug, Tel.: 0177/2593181, eMail: vera.bodenbug@dav-hanau.de

Referate

- Wege
Klaus Friedl, eMail: wegereferent@hanauer-huette.de
- DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg
Bernhard Hombach, Tel.: 06181/6759825, eMail: kletterzentrum@dav-hanau.de
- Wasserturm Gelnhausen
Jan Ickes, eMail: wasserturm@dav-hanau.de
- Klettersteige
Uwe Brüggmann, Tel.: 06182/23098, eMail: klettersteige@dav-hanau.de
- Archiv der Sektion
Wolfgang Trapp, Tel.: 06187/1766
- Öffentlichkeitsarbeit
Sylvia Labes, eMail: redaktion@dav-hanau.de
- Pressearbeit, Umwelt und Naturschutz
Vera Bodenbug, Tel.: 0177/2593181, eMail: presse@dav-hanau.de
- Vorträge
Brigitte Boss, Tel.: 06109/249172, eMail: vortraege@dav-hanau.de

Druckfehler sind bewusst in dieses Heft integriert worden. So können wir das Bedürfnis auch derjenigen Leser stillen, die immer auf der Suche nach Druckfehlern sind. Wir wünschen viel Spaß bei der Lösung des Rätsels: „Ei, wo sind sie denn?“
- Gefundene Fehler dürfen behalten werden ;-)

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet. Die mit Namen der Verfasserin bzw. des Verfassers gezeichneten Beiträge stellen deren bzw. dessen persönliche Meinung dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, zu bearbeiten oder zurückzustellen.

Stimmen Ihre Adresse und die Bankverbindung noch?

Bitte denken Sie daran, der Geschäftsstelle Änderungen der Anschrift oder der Bankdaten rechtzeitig mitzuteilen.

Natürlich können wir Mitgliedern, von denen wir keine gültige Anschrift haben, weder Mitgliedsausweis noch Mitteilungshefte zusenden.

Bankverbindung

DAV Sektion Hanau
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE57ZZZ00000101181

IBAN: DE61 5065 0023 0000 0207 84
BIC: HELADEF1HAN
Sparkasse Hanau

Bankeinzug: Bitte informieren Sie die Mitgliederverwaltung, falls sich Ihre Bankverbindung ändert.

Impressum

- Herausgeber: Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein e.V., Hanau
- Layout: Sylvia Labes
- Redaktion: Erika und Sylvia Labes
- Anschrift Redaktion:
DAV Sektion Hanau,
Postfach 1321, 63403 Hanau,
Mail: redaktion@dav-hanau.de
- Anzeigen: Erika Labes,
Gerda Ernst,
Mail: verwaltung@dav-hanau.de
- Druck: NK Druck + Medien
Am Schulzehnten 27
63546 Hammersbach
- Auflage: 2.700 Stück, halbjährlich
- Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé



sportaktiv

Outdoor, Trekking, Berg- und Radsport

Ludwigstr. 6 · 63110 Rodgau – Jügesheim
Tel. 06106/3431 · Fax 06106/646016
sport.aktiv@t-online.de
www.sportaktiv-shop.de

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di.-Fr. 9.00 – 13.00 + 14.30 – 18.30
Sa. 9.00 – 15.00

